

silke baltruschat

work:

illustration

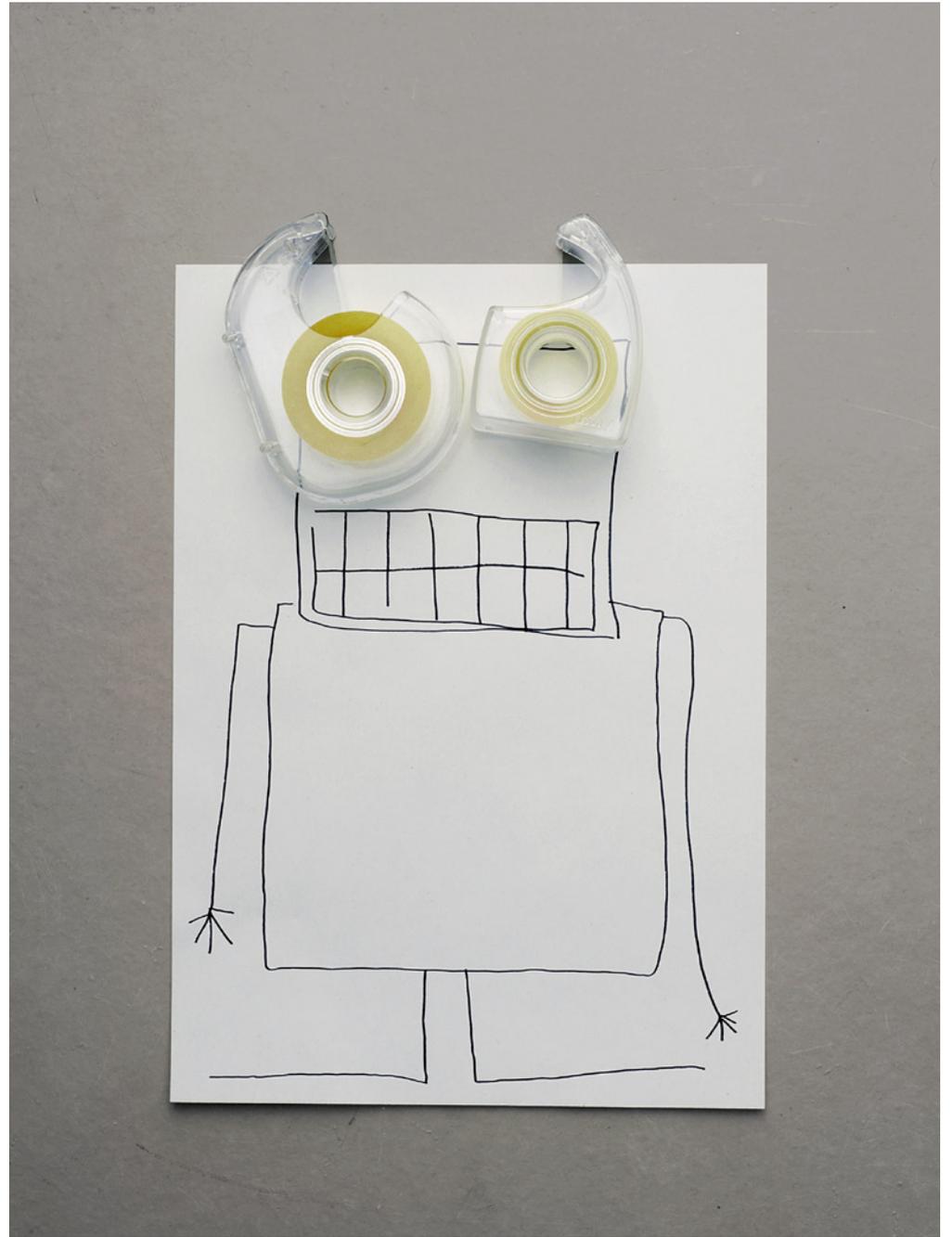
artwork

graphic-design

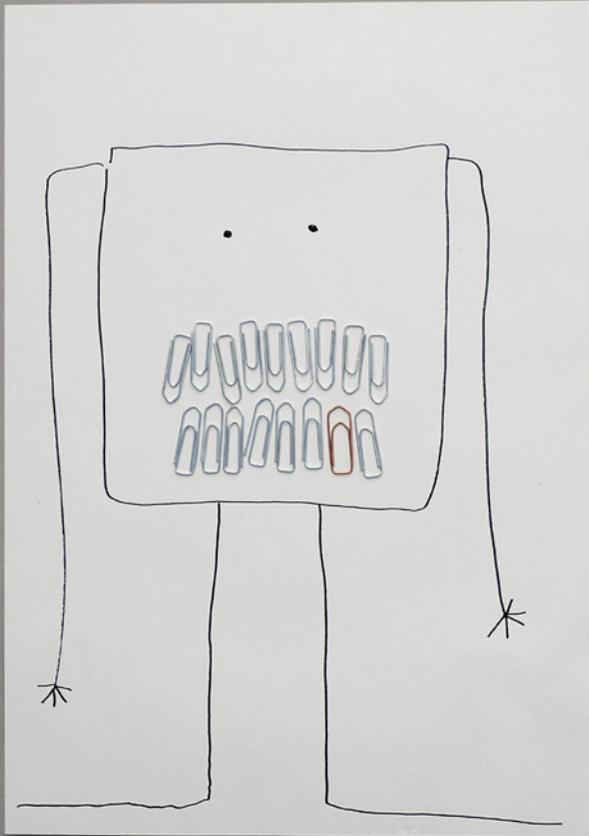
illustration



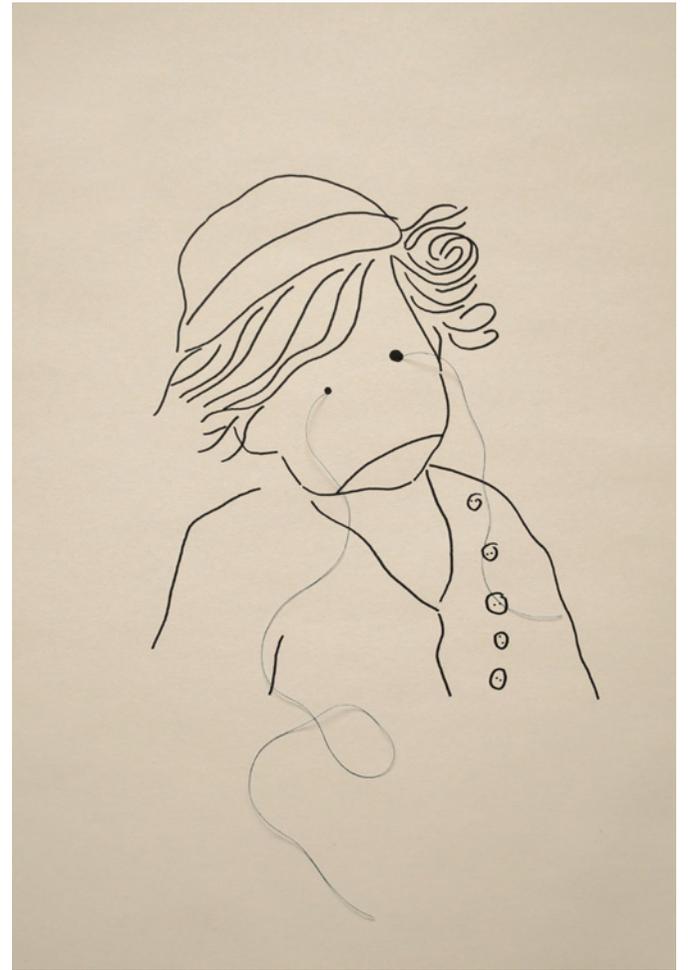
office sharing
photography: karsten wegner



office sharing
photography: karsten wegner



office sharing
photography: karsten wegner



the crying boys
(based on giovanni bargolin)



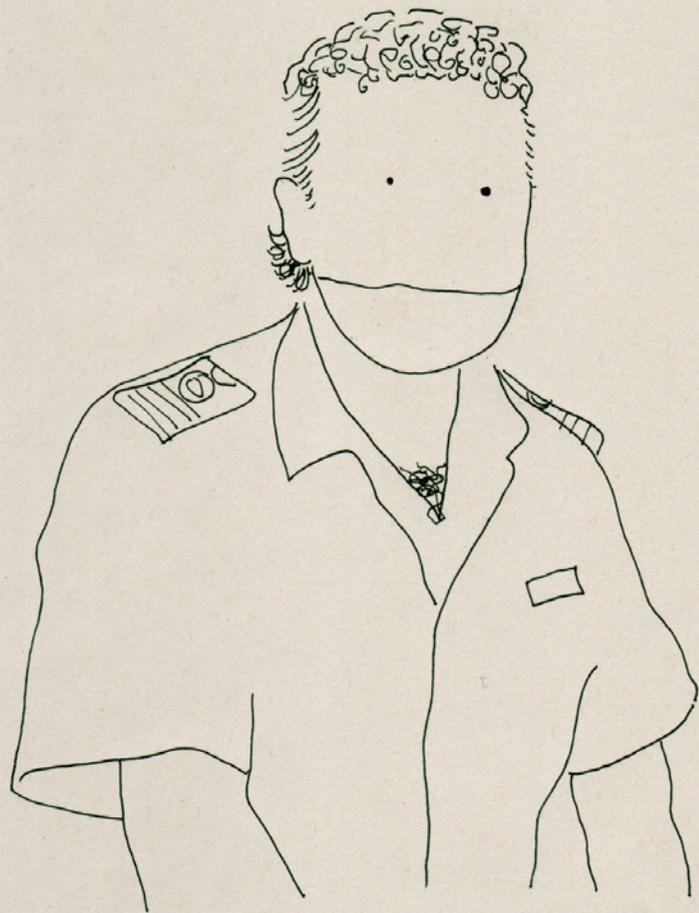
KW 01

Der kleine Christian lernt telefonieren. (1963)
Bildquelle: Privates Archiv



KW 02

Der Bohlen. Der Bachelor. Das Ailton.
Bildquelle: Privates Archiv



KW 03

Il Comandante: Mir ist ein Missgeschick passiert und dann bin ich ins Rettungsboot gefallen...

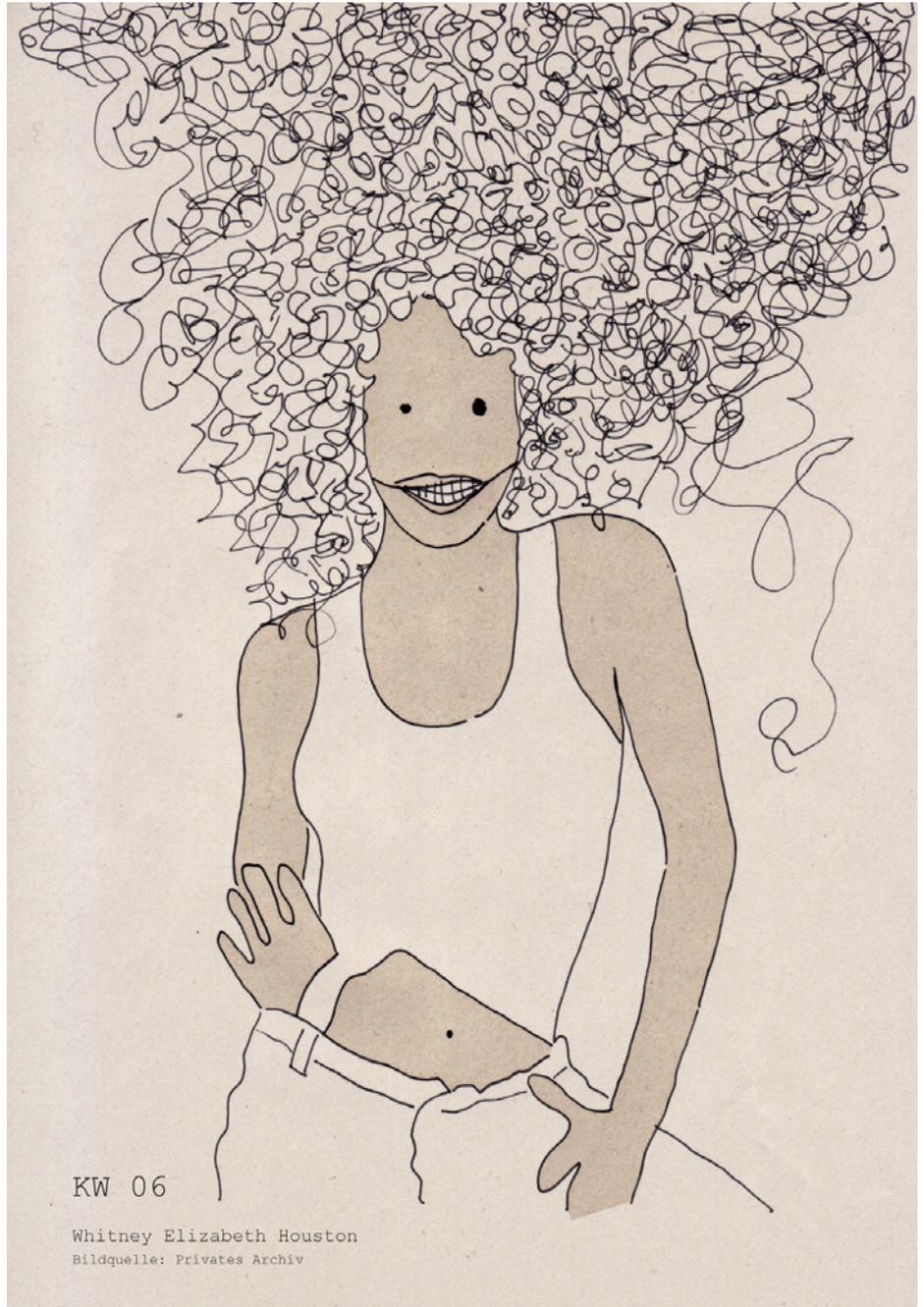
Bildquelle: Privates Archiv

KW 04

Trennungsgrund: German Karneval?

Bildquelle: Privates Archiv







KW 07

Verwirrt, ungewaschen und kein Supermann.
Bildquelle: Privates Archiv



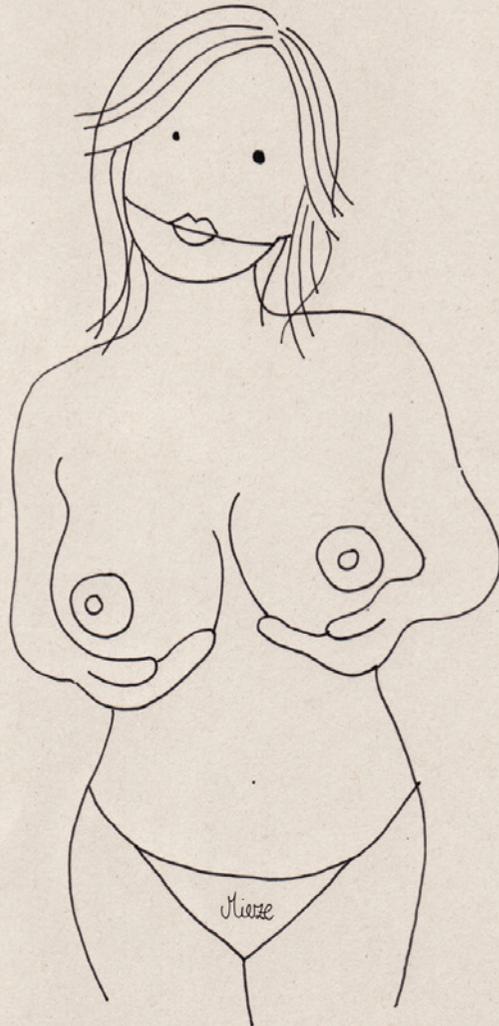
KW 08

Jungfrau Dr. Oliver., Prinz Marcus II., Bauer Thorsten
Bildquelle: Privates Archiv



KW 10

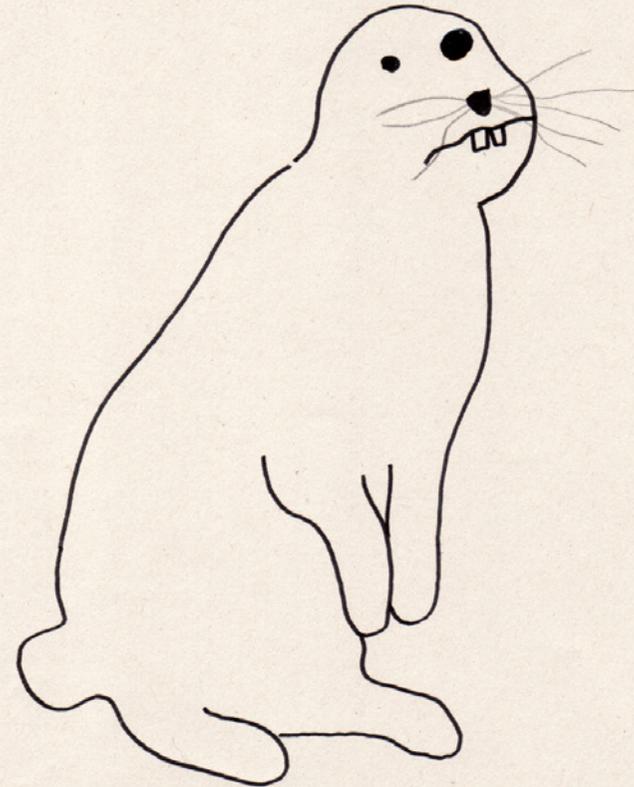
Eva aus Polen, die Letzte.
Fortsetzung auf Seite 8.
Bildquelle: Privates Archiv

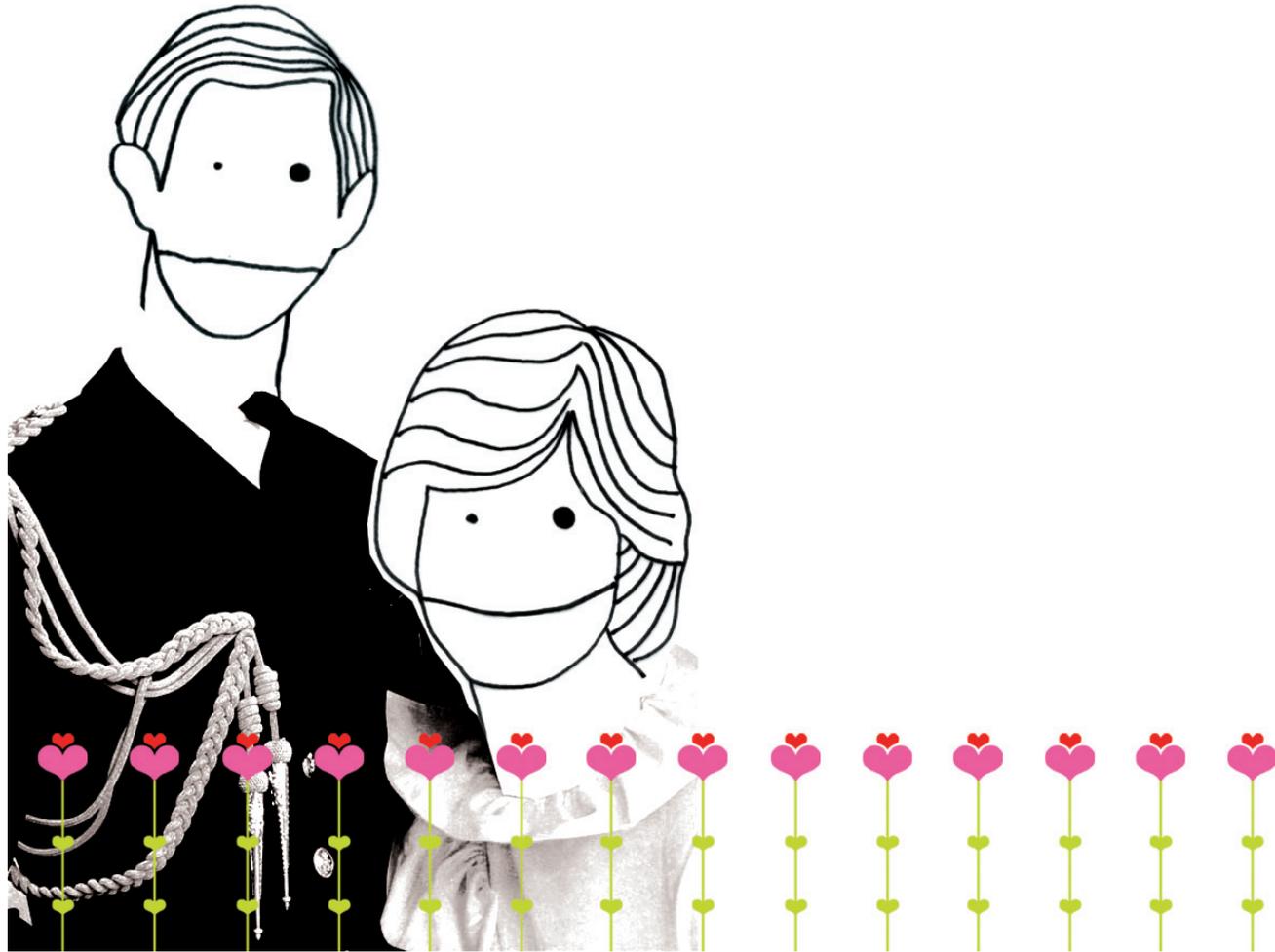


KW 11

Was für ein kurzes und tragisches Leben:

1. man wird mit einem Gendefekt geboren
oder alternativ hat die Mutter einem die Ohren abgeknabbert
 2. man wird nach Til Schweiger benannt
 3. man wird versehentlich von einem Kameramann totgetrampelt..
- Bildquelle: Privates Archiv

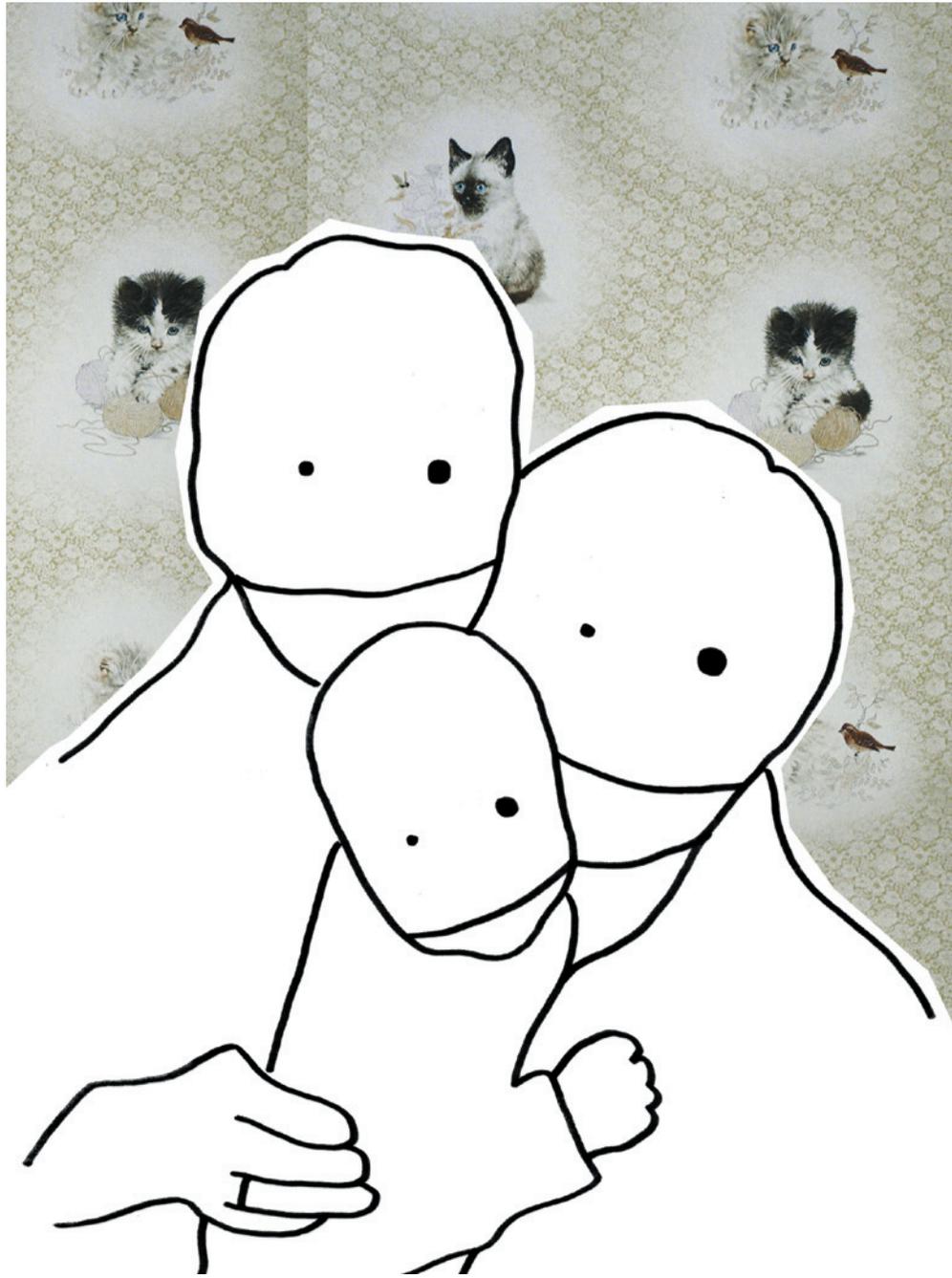




charles + di in love



mamma + pappa in love

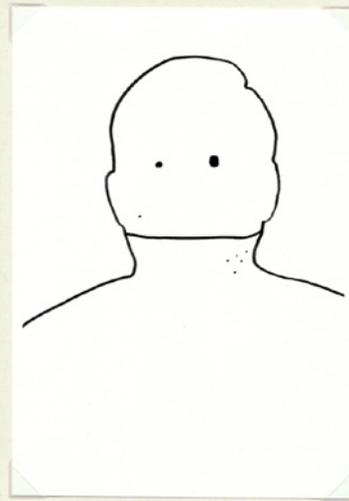


little lilly

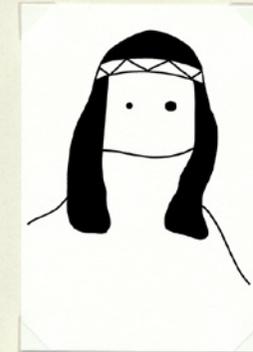
100 MÄNNER, DIE ICH IMMER HEIRATEN WOLLTE.

VERTRAULICH

STAND AUGUST 2008



001 PAPPA



006 (a) WINNETOU



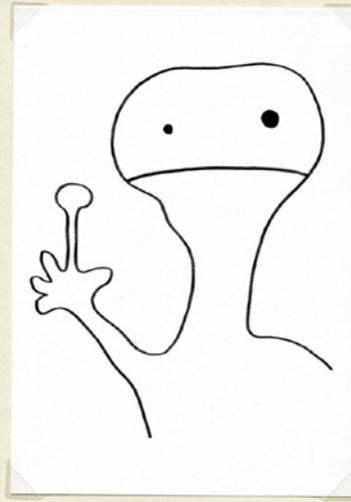
006 (b) OLD SHATTERHAND

a confidential list of men, who I always wanted to marry. confidential.

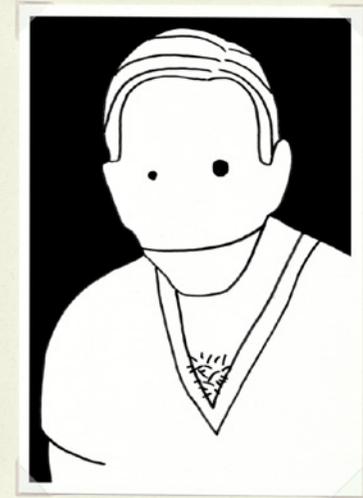
(incomplete project)



012 GÜNTER NETZER



019 E.T.



039 QUINCY M.E.

a confidential list of men, who I always wanted to marry. confidential.

(incomplete project)



famous hairstyle trends

exhibition in a barber window with roy black, günter netzer, gandhi, winnetou, elvis, roberto blanco

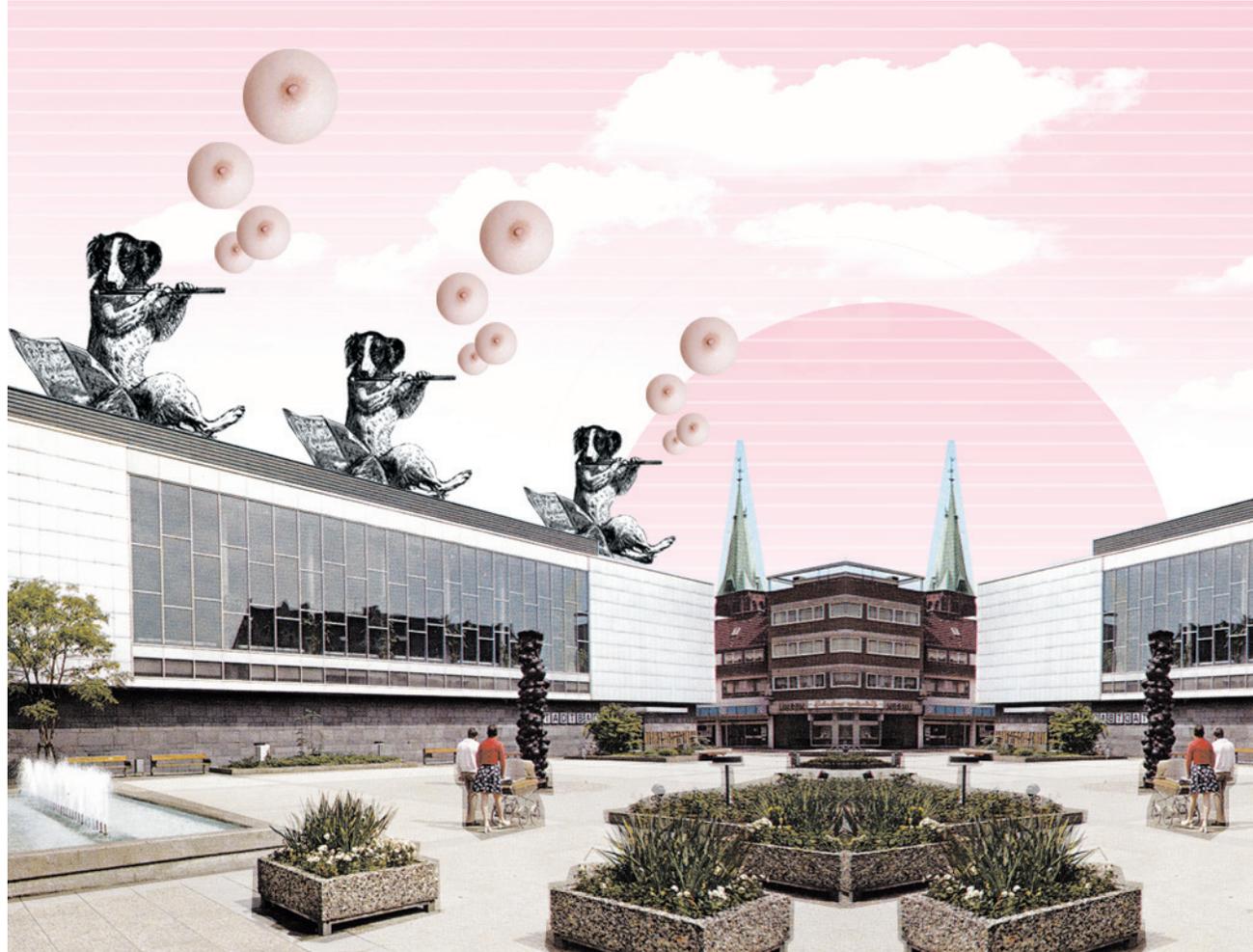


intellectual property

web design (look)

client: free the dragon,

film- und videoproduktion, berlin



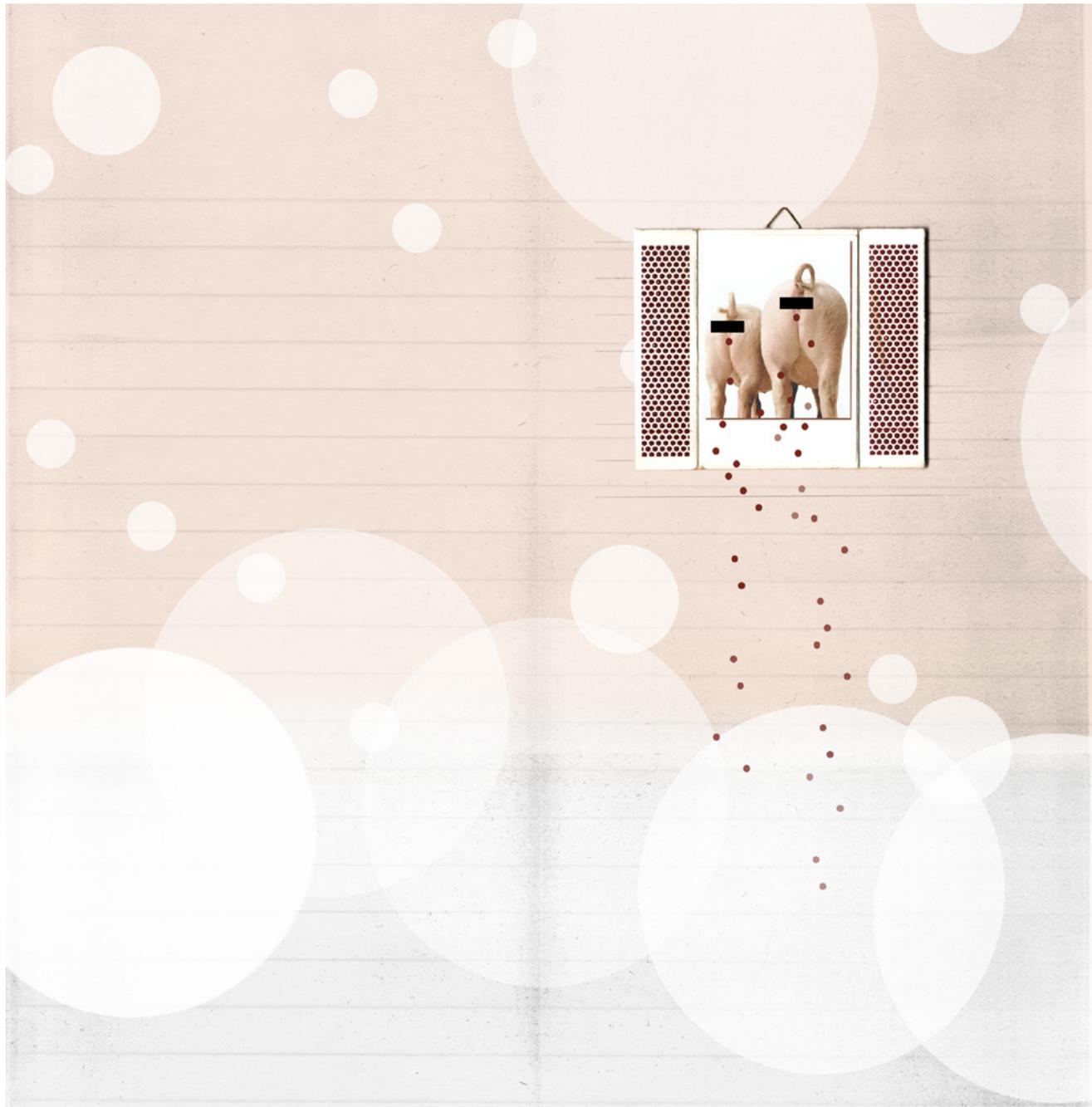
intellectual property



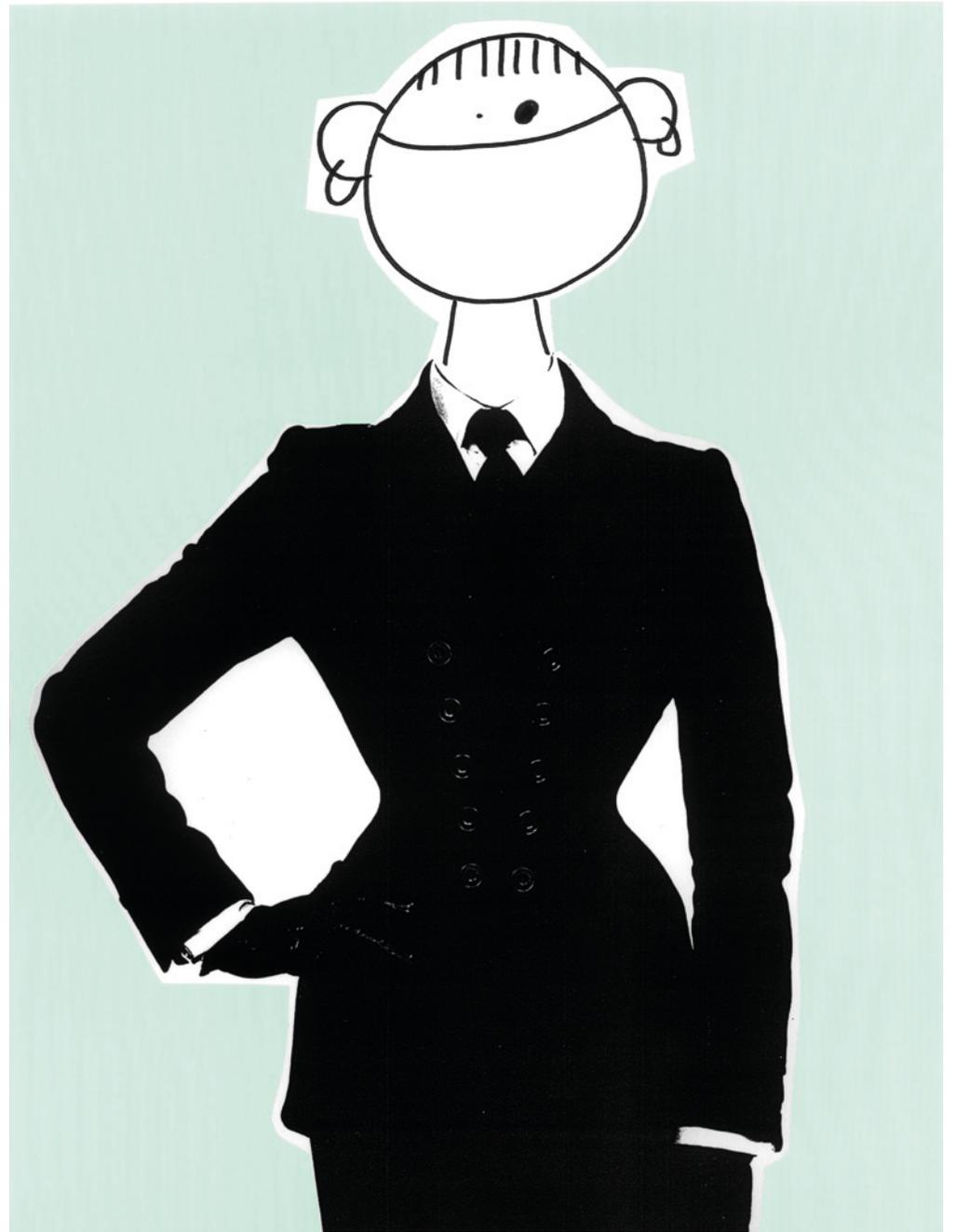
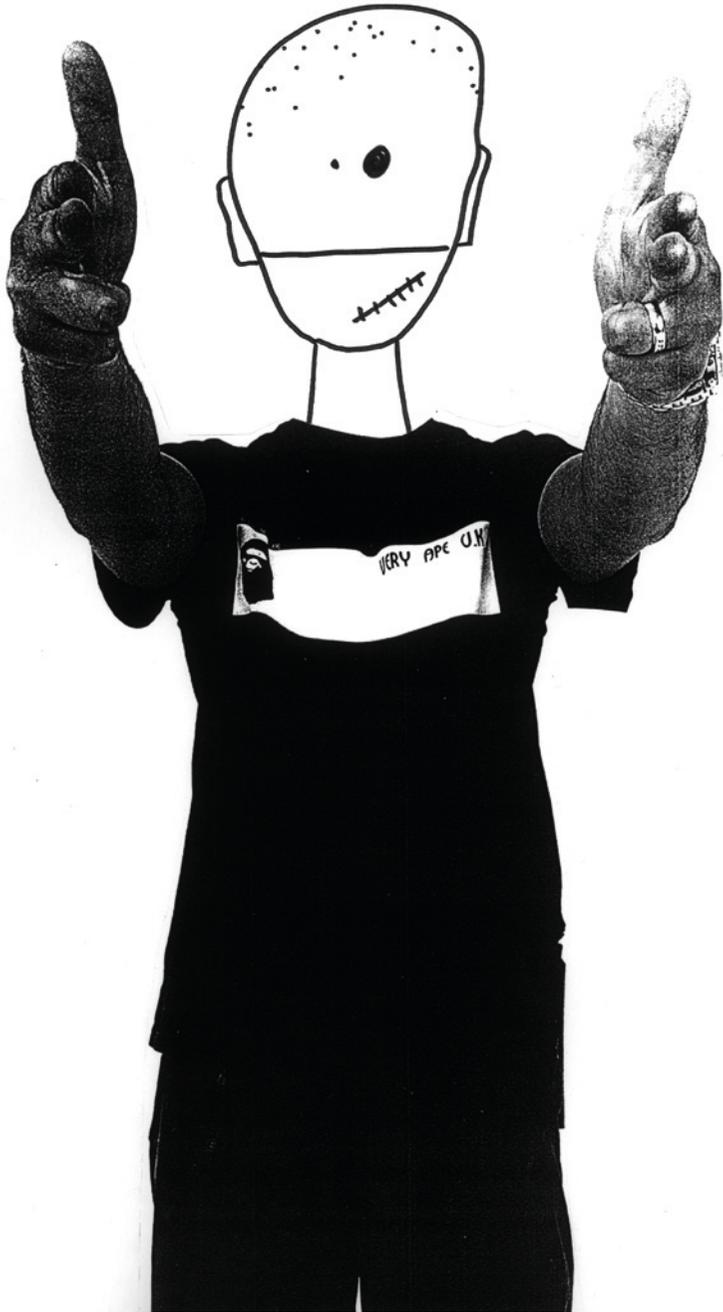
intellectual property



frohe ostern! / happy easter! / feliz pascua!



frohe ostern! / happy easter! / feliz pascua!



Der böse Wolf



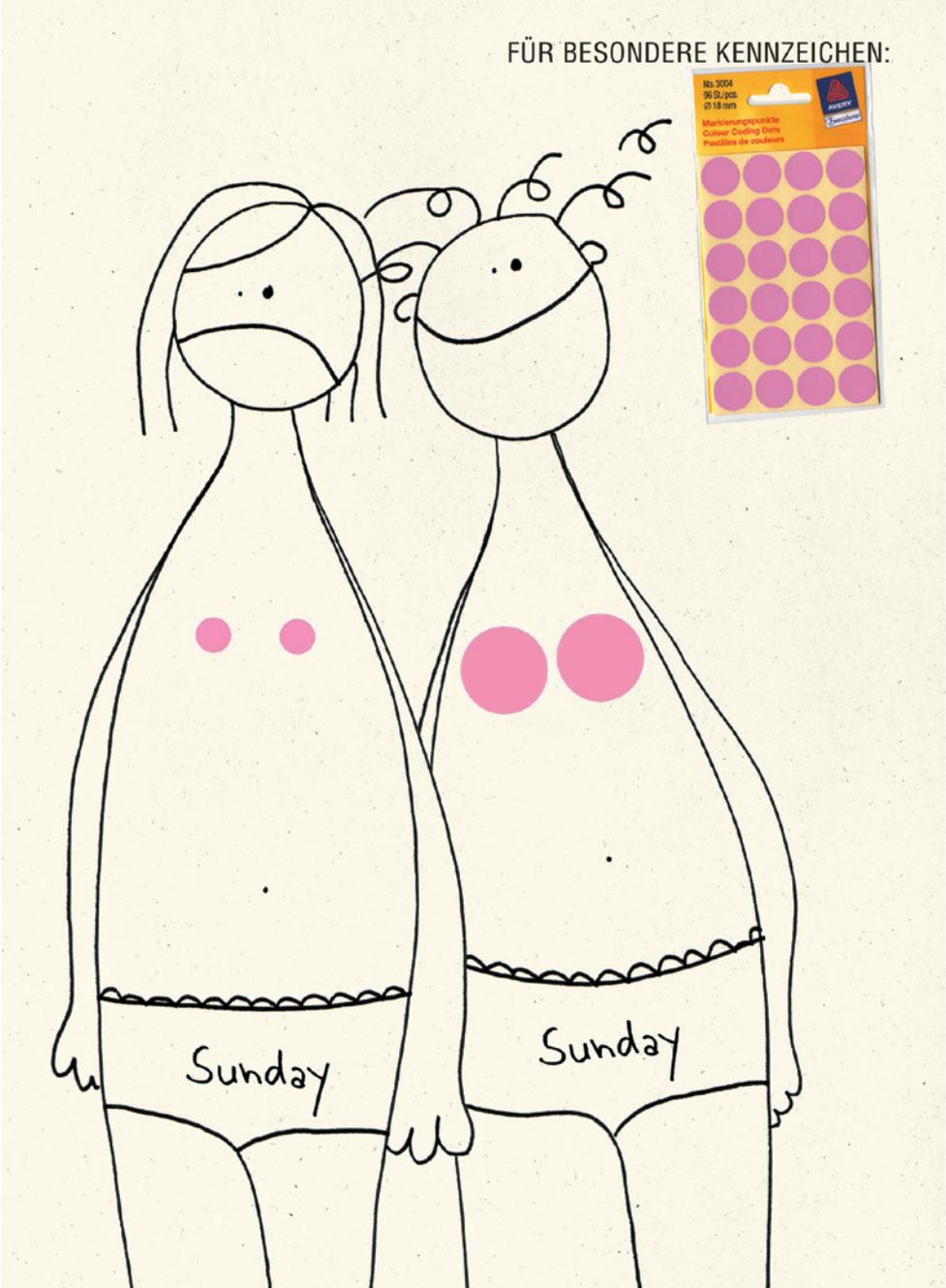
Die fromme Helene





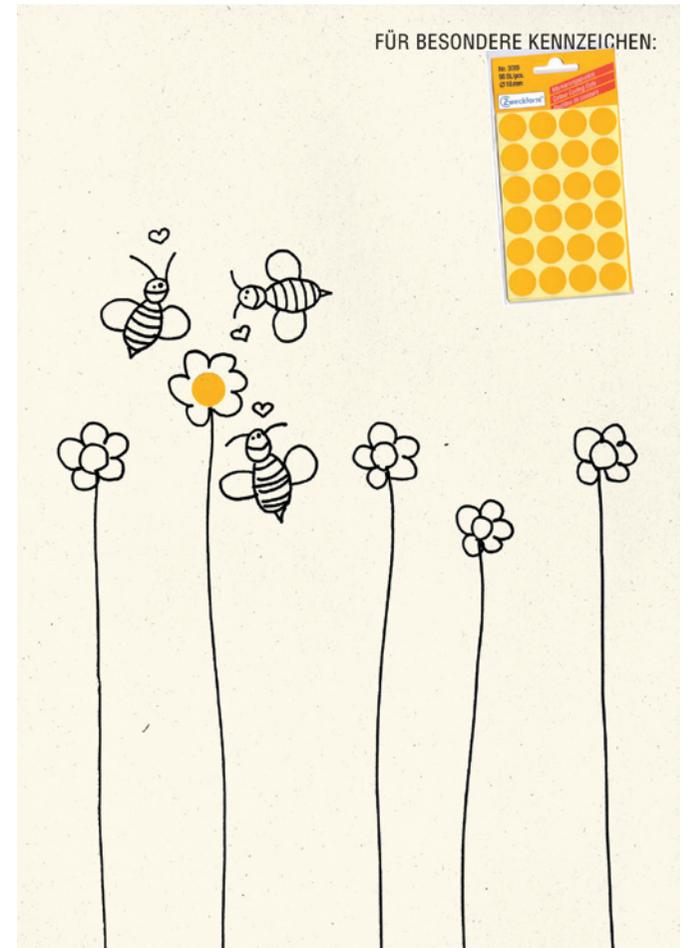
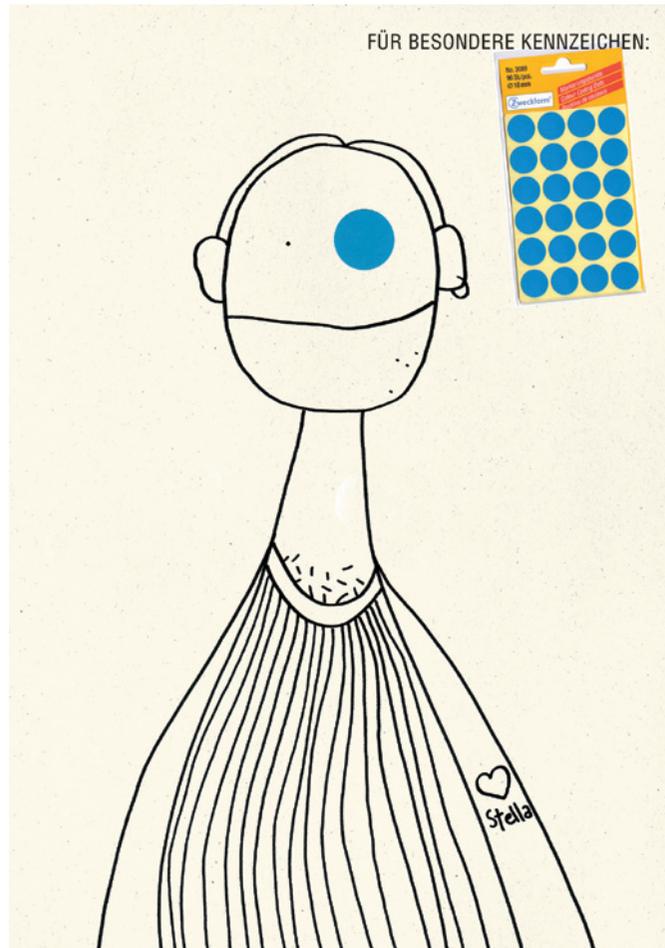


FÜR BESONDERE KENNZEICHEN:



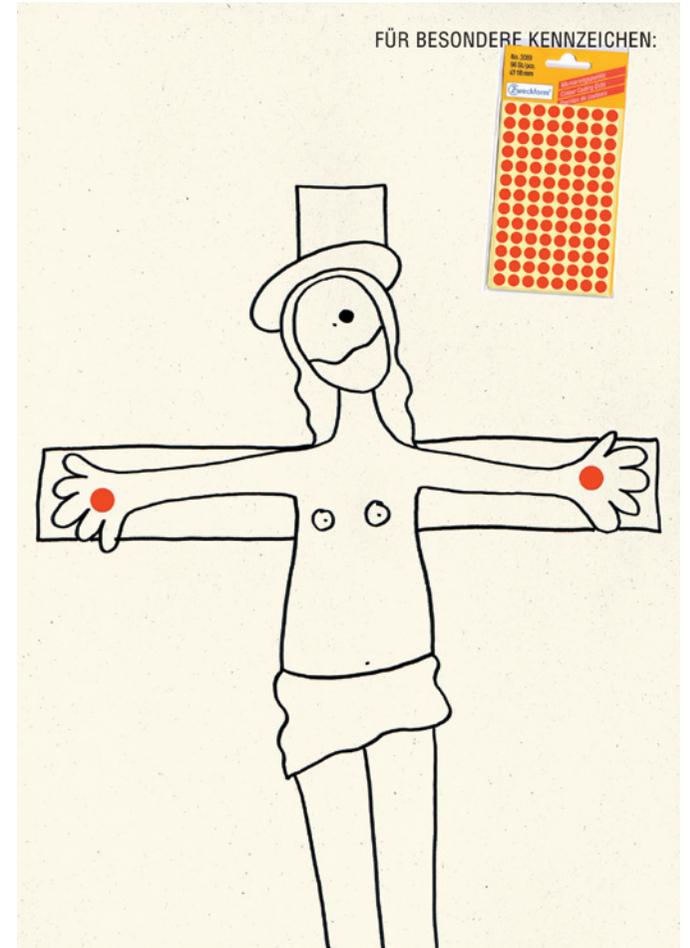
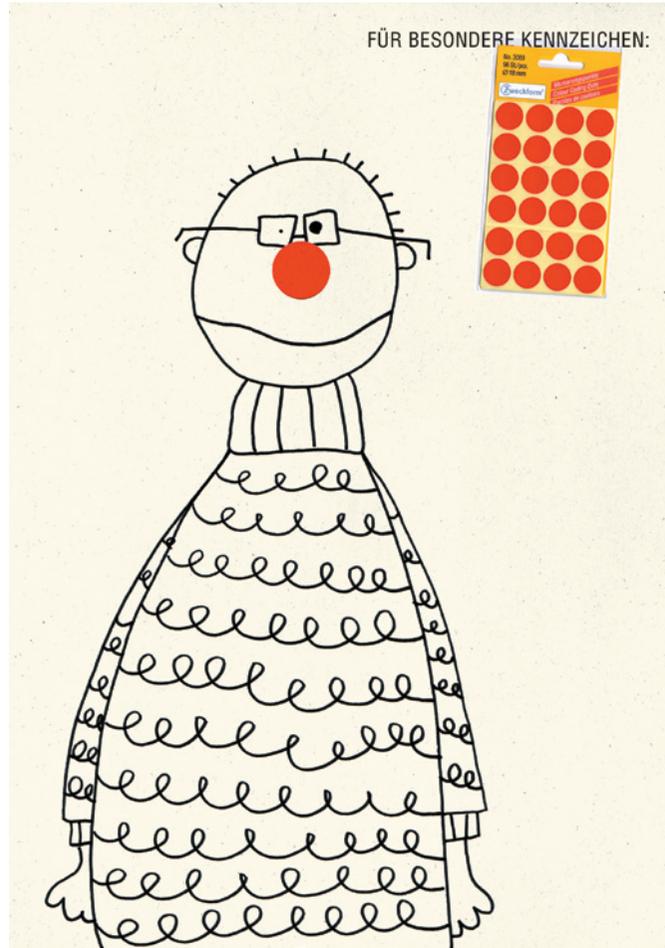
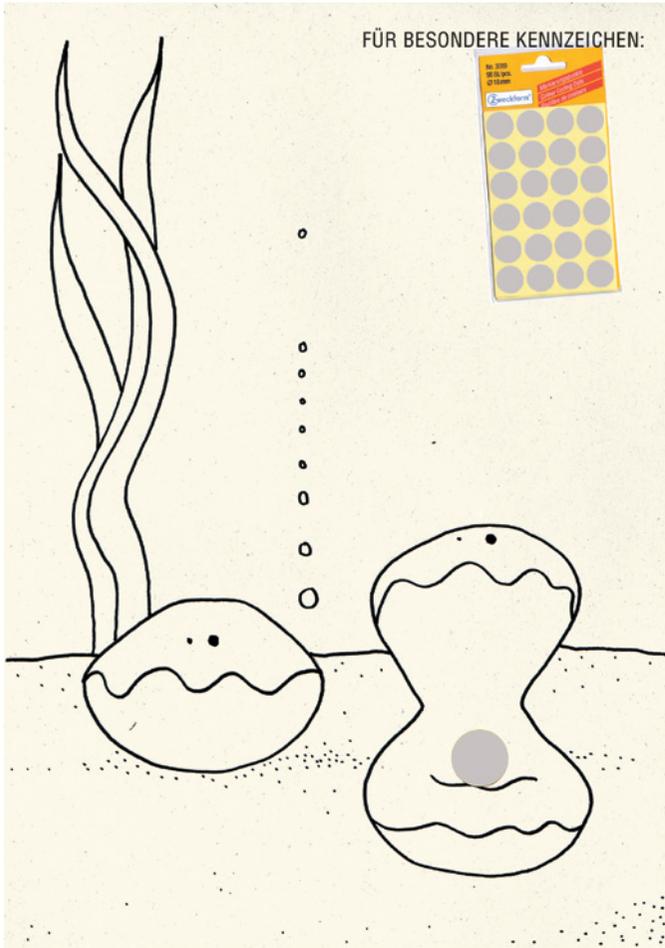
for uniquely identifying characteristics

agency: kolle rebbe



for uniquely identifying characteristics

agency: kolle rebbe



for uniquely identifying characteristics

agency: kolle rebbe

artwork



ich, yeti

pictoplasma, missing link research project, paris 2011



desire for bread

homesickness is the desire from abroad to be home again.

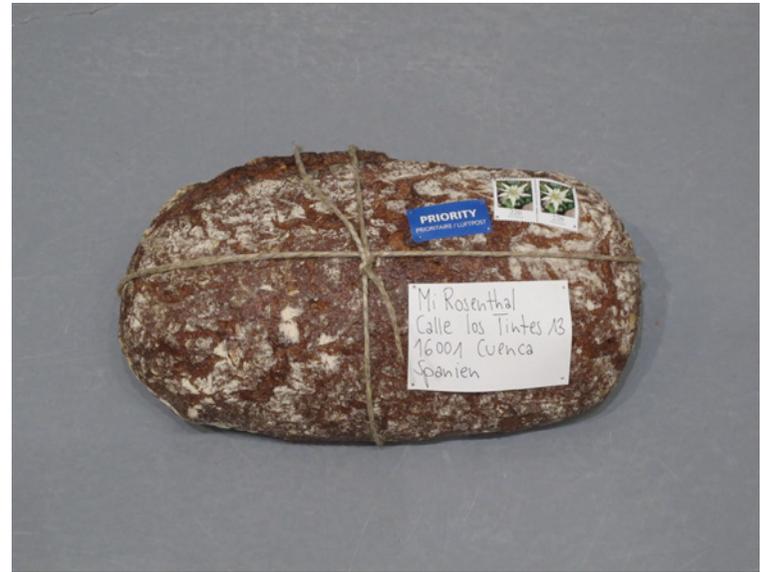
what do germans miss in foreign countries? a substantial bread.

I send german bread to my friends, who live in foreign countries.

for: 48 stunden magazin



desire for bread

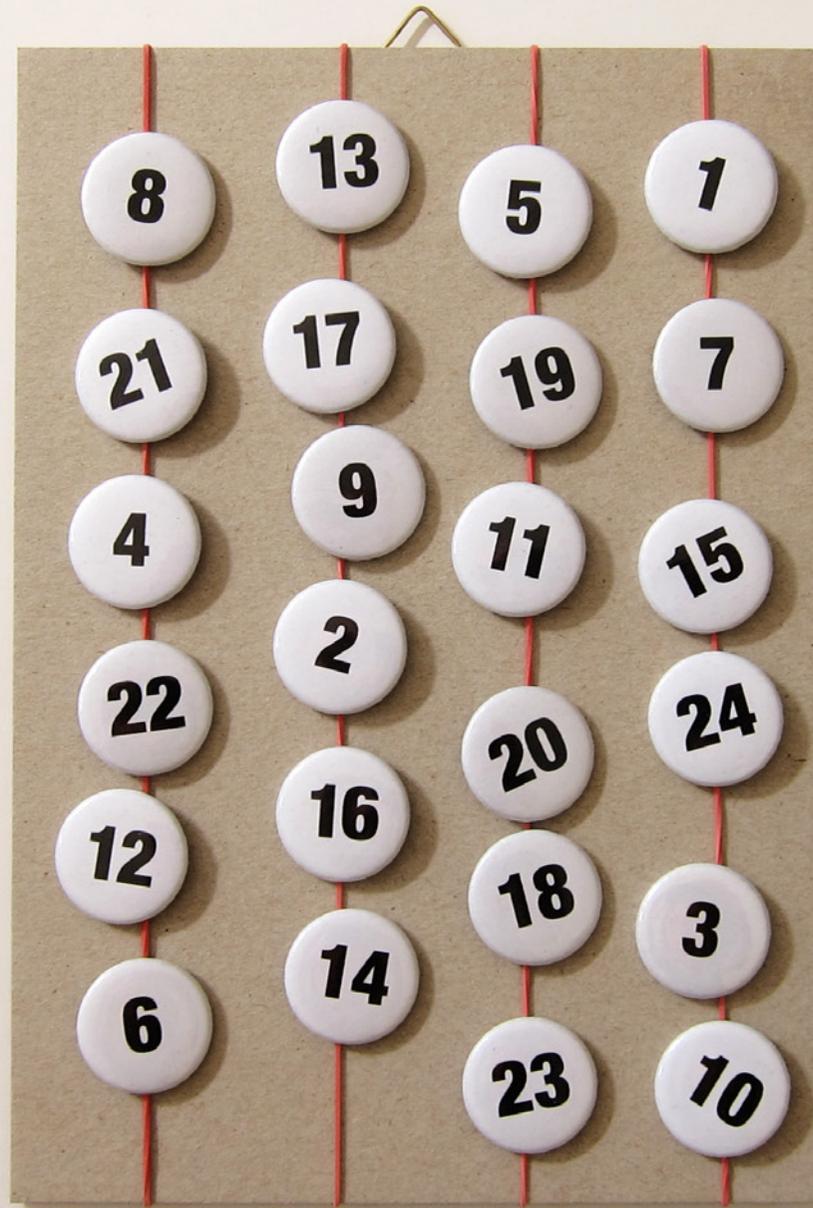


desire for bread



falscher hase

photography: henning bock



EWIGER ADVETSKALENDER

2008, 24 buttons, gummibänder, pappe



„SEHR GEEHRTE DAMEN UND HERREN, MACHEN SIE SICH JEDES JAHR DEN UMSTAND MIT ECHTEN TANNEN?“

2009, Papier, Metall, Rollen, 33 X 33 X 180 cm



WEIHNACHTSKNÖDEL

2010, Meisenknödel, Plastiknetz, Gold, 190g



BEWARE OF CHRISTMAS FAKES! (1)
2011, canes, white + red, cord, beer



BEWARE OF CHRISTMAS FAKES! (2)

2011
garbage bags, garbage

(bottom - 6 bags / center - 3 bags / top - 1 bag)



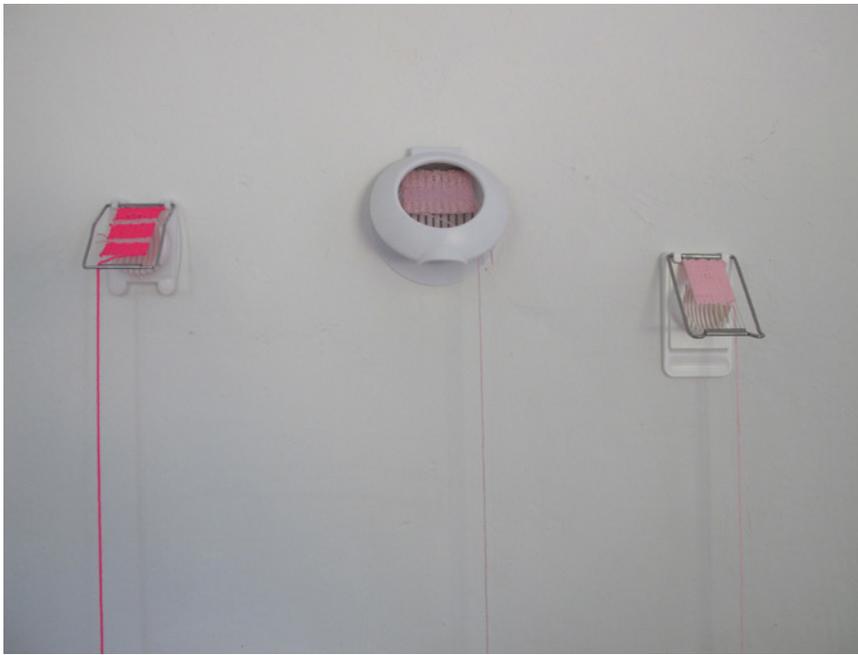
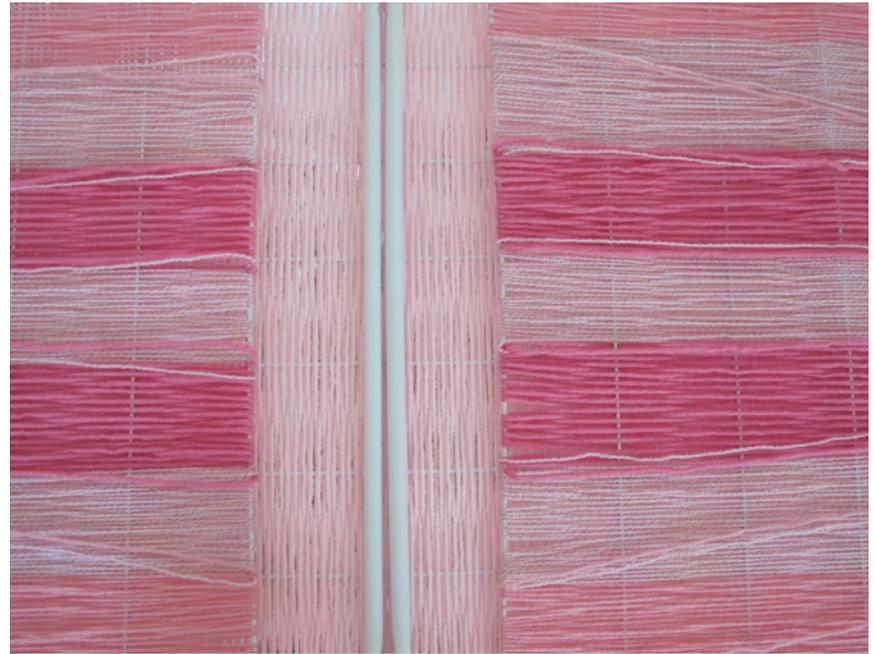
merry christmas from waldmann solar

photography: stefan thurmann

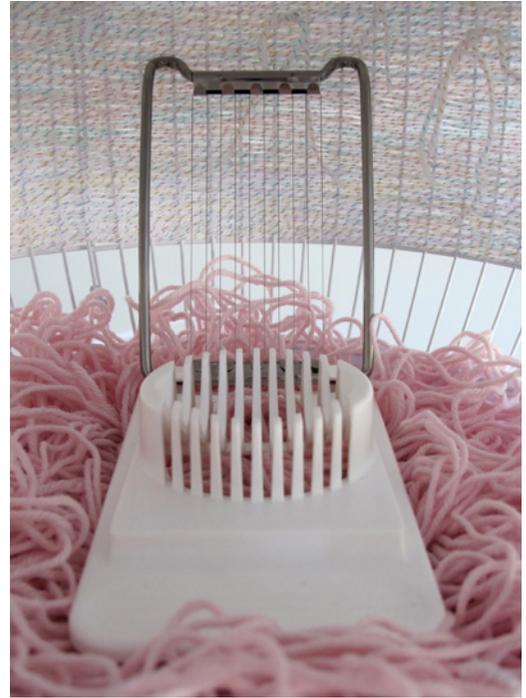


la paloma + the pink flamingos

material: clothes drying racks, egg cutters, a birdcage and wool.



pink flamingo with water and grass / sleeping wings
fluffy flamingo biddys / pink flamingo with molt



flamingo egg with a naked biddy



la paloma

(based on pablo picasso and freddy quinn)



the federal eagle of germany

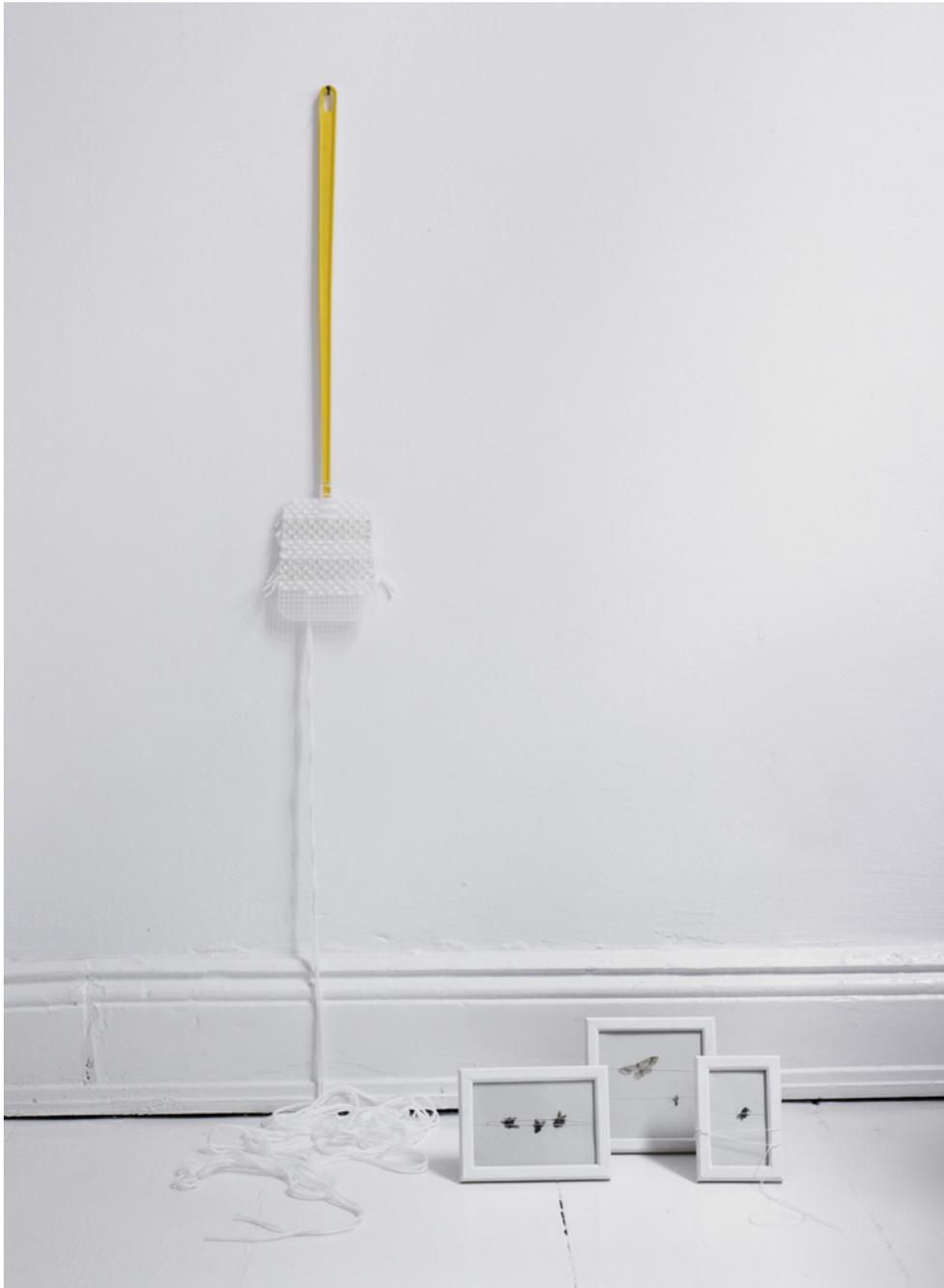
number of flags of germany in german households 2005: 0
number of flags of germany in german households 2006: 3 and more
number of flags of germany in german households 2012: ?
(private investigation)



susi + strolch
photography: stefan thurmann



susi + strolch (detail)
photography: stefan thurmann



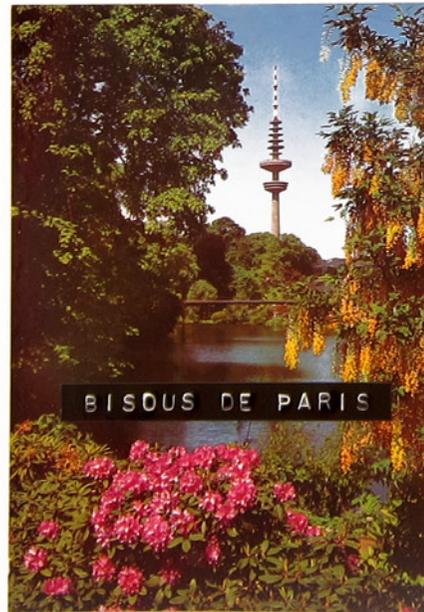
love to death
photography: stefan thurmann



magazinsterben
photography: robin kranz

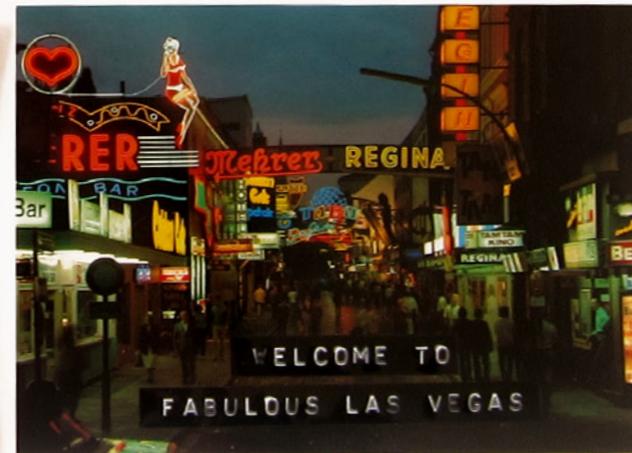
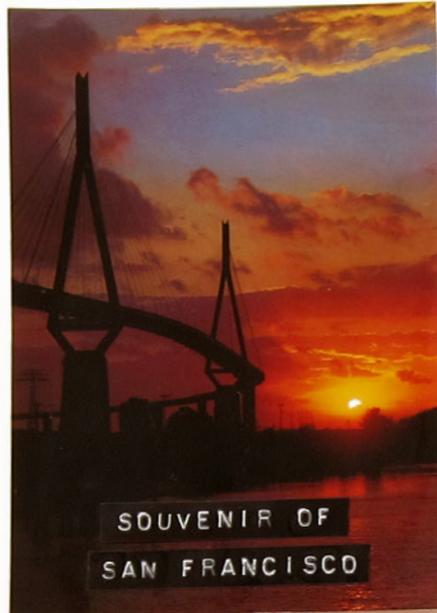


magazinsterben
photography: robin kranz



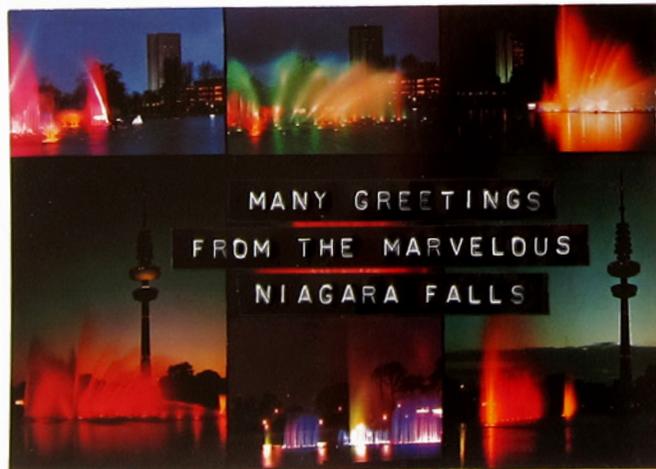
many greetings from the most beautiful town of the world.

12 postcards



many greetings from the most beautiful town of the world.

12 postcards



many greetings from the most beautiful town of the world.

12 postcards



stationsblumen

ausstellungskonzept für den „kongress für anders“ im alten michaelis-krankenhaus,
einer alten nervenheilanstalt und fachklinik, hamburg)

mit: julia waldmann und stefan thurmann



STATIONSBLUMEN

- über den Umgang mit Blumen im Krankenhaus -

Einst fanden Blumen nur als Heilmittel ihren Weg in die Krankenhäuser - seit ungefähr 200 Jahren auch als Mittel zur Aufmunterungen in der Krankenhausumgebung. Der Blumenstrauß im Krankenhaus wurde in dieser Zeit Mittelpunkt unterschiedlicher Betrachtungen:

Stil und Etikette bei Blumenpräsenten: Es sollte darauf geachtet werden, dass keine Friedhofsgärtnerei mit dem Binden und Versand des Straußes beauftragt wird, der Absender bzw. Werbeaufkleber kann unangenehme Assoziationen bei einen kranken Menschen hervorrufen. Es sollten keine zu stark duftenden Blumen ausgewählt werden, da diese den Empfänger und seine Bettnachbarn belästigen können. (Maiglöckchen gehören generell nicht in Schlafzimmer!) Da im Krankenhaus Vasen oft Mangelware sind, sollte der Besucher auch eine Vase mitbringen - am besten gleich mitverschenken. Blumen zur Förderung der emotionalen Reaktionen und der Genesung: Studien belegen, dass Blumen eine positive Auswirkung auf emotionale Reaktionen, Stimmungen und soziales Verhalten haben. In einer Untersuchung wurden Patienten in Krankenzimmern mit Blumen einer Kontrollgruppe von Patienten in blumenfreien Zimmern gegenübergestellt: Erstere benötigten signifikant weniger postoperative Schmerzmittel, ihr systolischer Blutdruck und ihre Herzfrequenz waren besser, die Quote der Schmerzen, der Ängste und der Ermüdung war niedriger.

Krankenhausblumen und der Aberglaube: Der Aberglaube besagt „Nimmt jemand beim Verlassen des Krankenhauses seine Blumen mit, so kommt er bald wieder“. Abergläubige Patienten werden ihre Blumen sicherlich zurücklassen - und vermutlich auch geschenkte Vasen (dieses mag die sehr heterogenen Vasensammlungen der Krankenhäuser teilweise erklären).

Der Blumenstrauß als Hygienierisiko: Eine Studie fand in den 70er Jahren heraus, dass Blumenwasser eine hohe Konzentration an Bakterien enthält. Es konnte jedoch nicht nachgewiesen werden, dass Blumenwasser der Verursacher für eine im Krankenhaus entstandene Infektion sei. Abschließend konnte der Beweis erbracht werden, dass Blumenvasen nicht gefährlicher sind als Essensgeschirr am Krankenhausbett. Es gibt einige Hinweise, dass Krankenpfleger nicht begeistert von Blumen sind; sie sind jedoch weniger von Infektionsrisiken als von den praktischen Auswirkungen im Umgang mit Blumen betroffen.

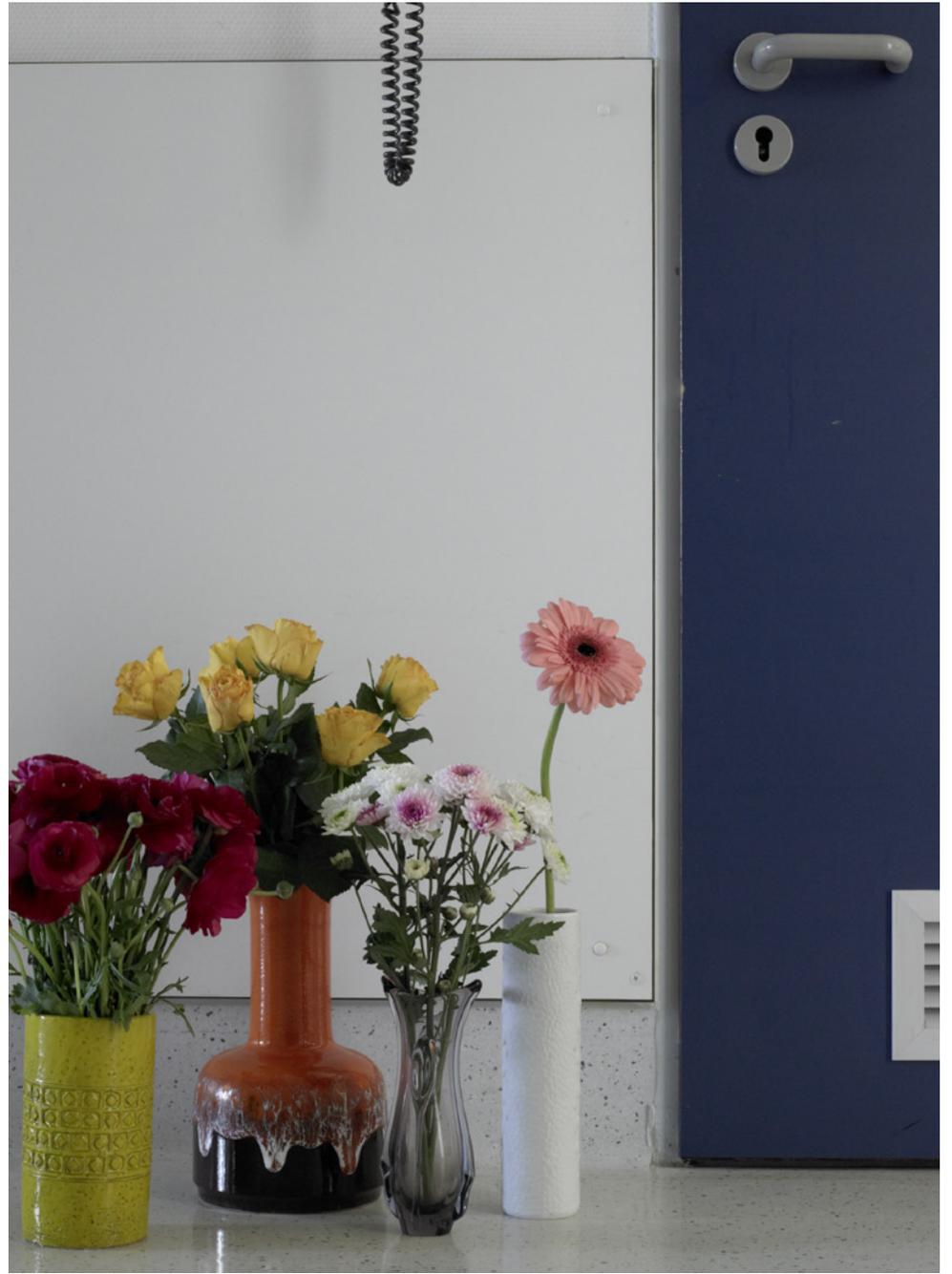


Blumen des Patienten als Arbeitsaufwand: Sofern die Blumen nicht von einem Besucher mitgebracht sondern von einem Boten geliefert werden, muss das Pflegepersonal bei der Versorgung (Besorgen und Befüllen einer Vase und evtl. Auswickeln des Straußes) behilflich sein. Aufgrund der Vorschriften viele Krankenhäuser müssen die Blumen allabendlich aus den Zimmern gebracht und über Nacht in den Krankenhausflur gestellt werden. Aus hygienischen Gründen muss das Blumenwasser regelmäßig erneuert werden. Bei Entlassung des Patienten bleiben Blumensträuße meist zurück und müssen vom Personal entsorgt werden.

Der Blumenstrauß als Sauerstoff-Konkurrent: Tagsüber, dh. bei Licht, produzieren Pflanzen aus Kohlendioxid Sauerstoff (Photosynthese). Nachts entfällt diese Sauerstoffproduktion. Die Atmung (Oxidation) der Pflanze findet dagegen durchgängig statt. Hieraus entstand der Mythos, die Blumen am Patientenbett könnten in der Nacht mit dem Kranken um den vorhandenen Sauerstoff konkurrieren. Untersuchungen haben zwar gezeigt, dass der Sauerstoffverbrauch der Blumen für die Luftzusammensetzung im Zimmer unbedeutend ist, dennoch wurde die seit Ende der 1990er stark verbreitete Regelung bis heute zumeist beibehalten: Blumen werden über Nacht auf die Flure gestellt.

Für den Menschen hat dieser Brauch tatsächlich keinen unmittelbaren Nutzen - für die Blumen jedoch schon: Auf dem Flur ist es kälter als im Zimmer; folglich halten die Pflanzen länger.

KONGRESS FÜR ANDERS, Ausstellungsbeitrag „Stationsblumen“
von Silke Baltruschat, Stefan Thurmman, Julia Waldmann



graphic-design



the bionade paper alphabet
client: bionade, agency: kolle rebbe

**GUT IN BIO.
SCHLECHT IN
CHEMIE.**



www.bionade.com

**„ICH MÖCHTE ALS BIONADE
WIEDERGEBOREN WERDEN“,
SAGTE DIE INDISCHE COLA.**



www.bionade.com

**EINE COLA WÜRD
IHREN KINDERN BIONADE
ZU TRINKEN GEBEN.**



www.bionade.com

**33 CL GEGEN
INNERE LEERE.**



www.bionade.com

the bionade paper alphabet

client: bionade, agency: kolle rebbe



Das ungeschriebene Buch

Wie verwandelt man ein unscheinbares Notizheft binnen
zehn Jahren in eine weltbekannte Marke?

Durch eine gute Geschichte.

Die klingt zwar viel zu schön, um wahr zu sein,
aber so gehört sich das auch bei einer Legende – wie Moleskine.

Text: Mathias Irie
Illustration: Silke Baltruschat
Foto: Sabine Biedermann



Hosen runter

Die Bekleidungsfirma American Apparel gilt als cool, sexy und politisch korrekt.
Die Frage ist: Wie lange noch?

Text: Oliver Gehrs
Foto: Johannes Kroemer

brand eins

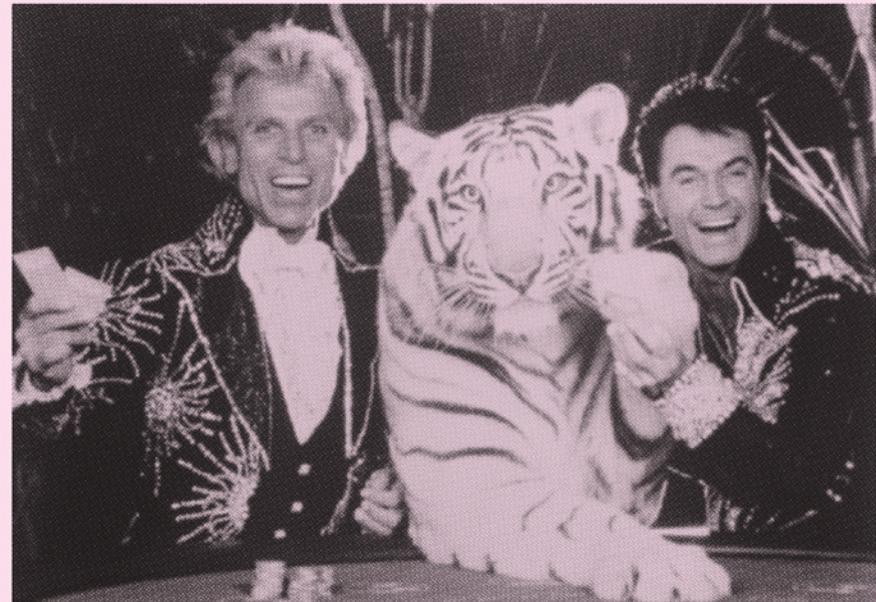
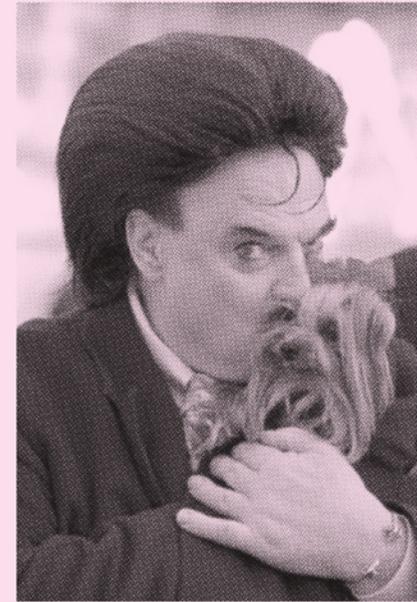
american apparel, illustration and layout

EINMAL LAMA, IMMER LAMA.

Kein Kinderbuch.

Wer sexuelle Kontakte mit Tieren hat,
wechselt selten die Tierart...

FRANK ROSENBAUER
Journalist DVJ • Ghostwriter



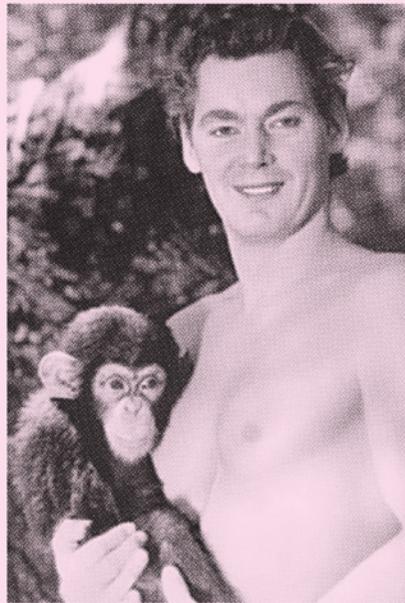
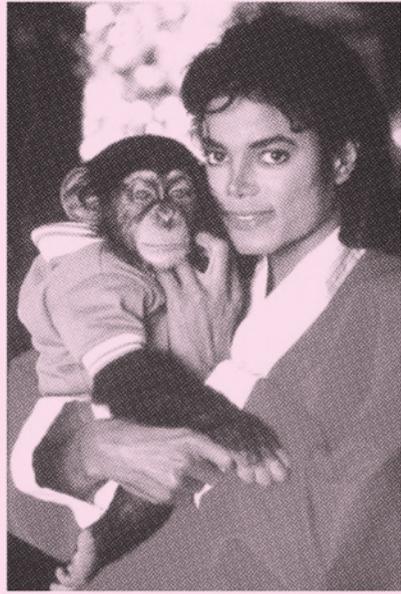
einmal lama, immer lama.

ein heft.



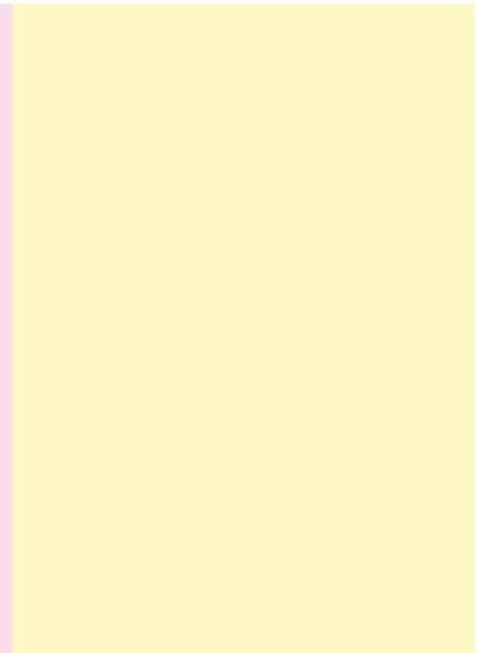
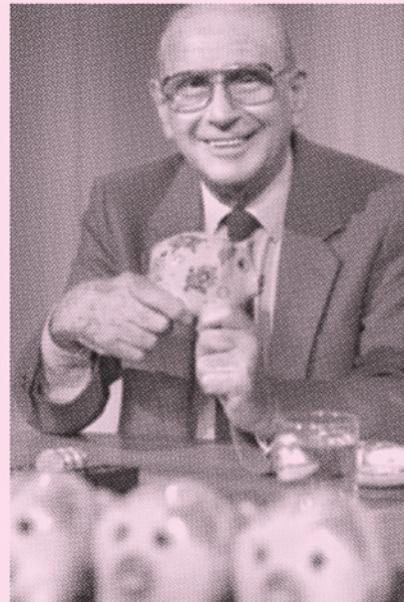
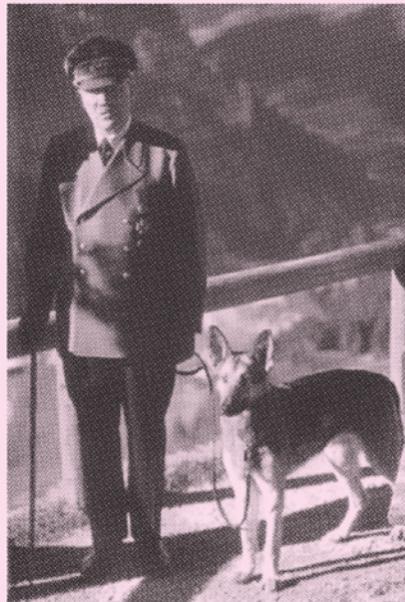
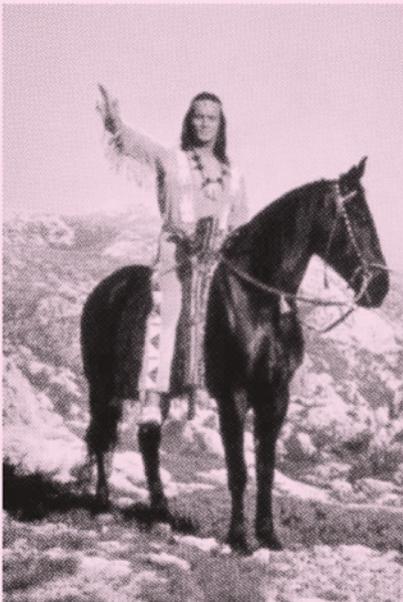
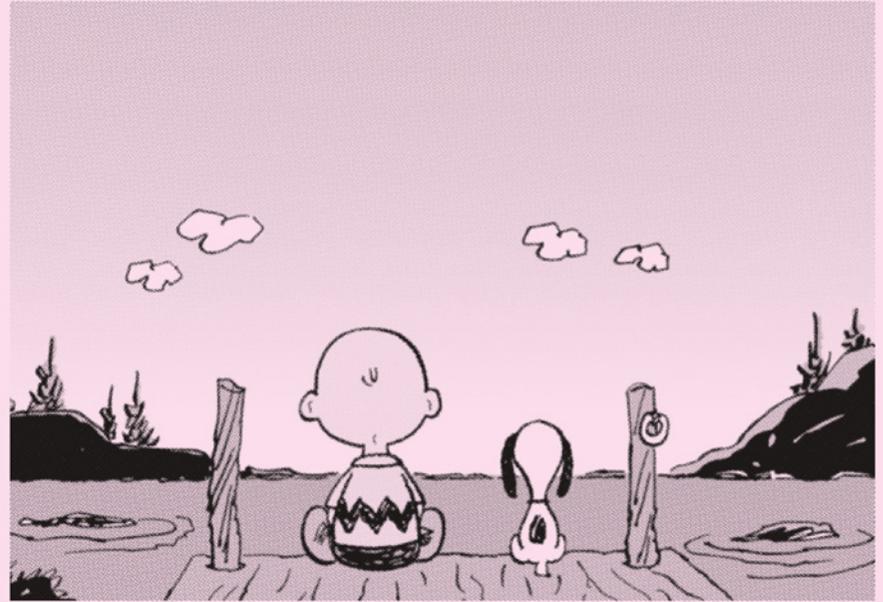
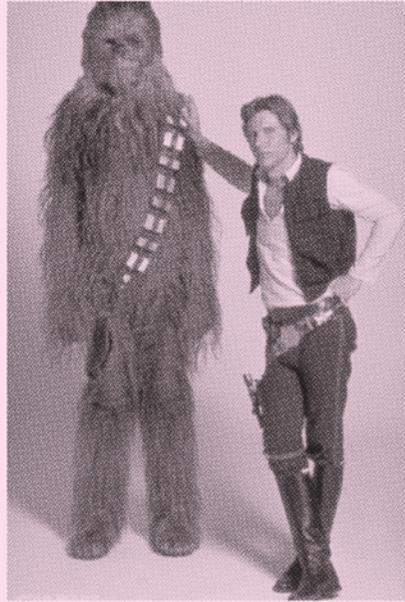
einmal lama, immer lama.

ein heft.

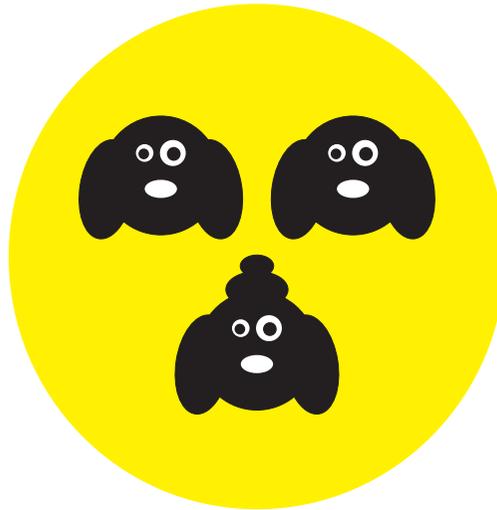


einmal lama, immer lama.

ein heft.



einmal lama, immer lama.
ein heft.

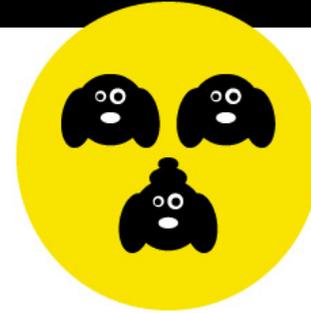


Hundebande

SOZIALTRAINING IM STRAFVOLLZUG

Hundebande

SOZIALTRAINING IM STRAFVOLLZUG



PROJEKT

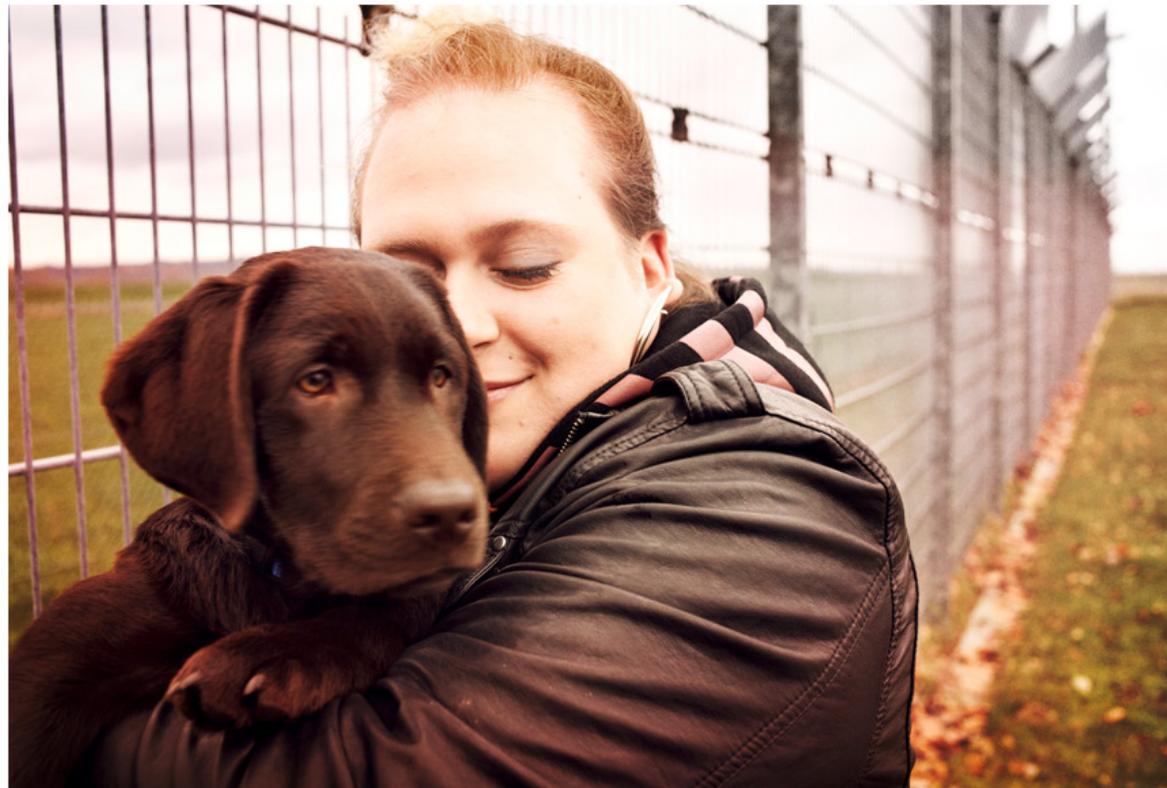
FRAUEN+HUNDE

TAGEBUCH

PARTNER

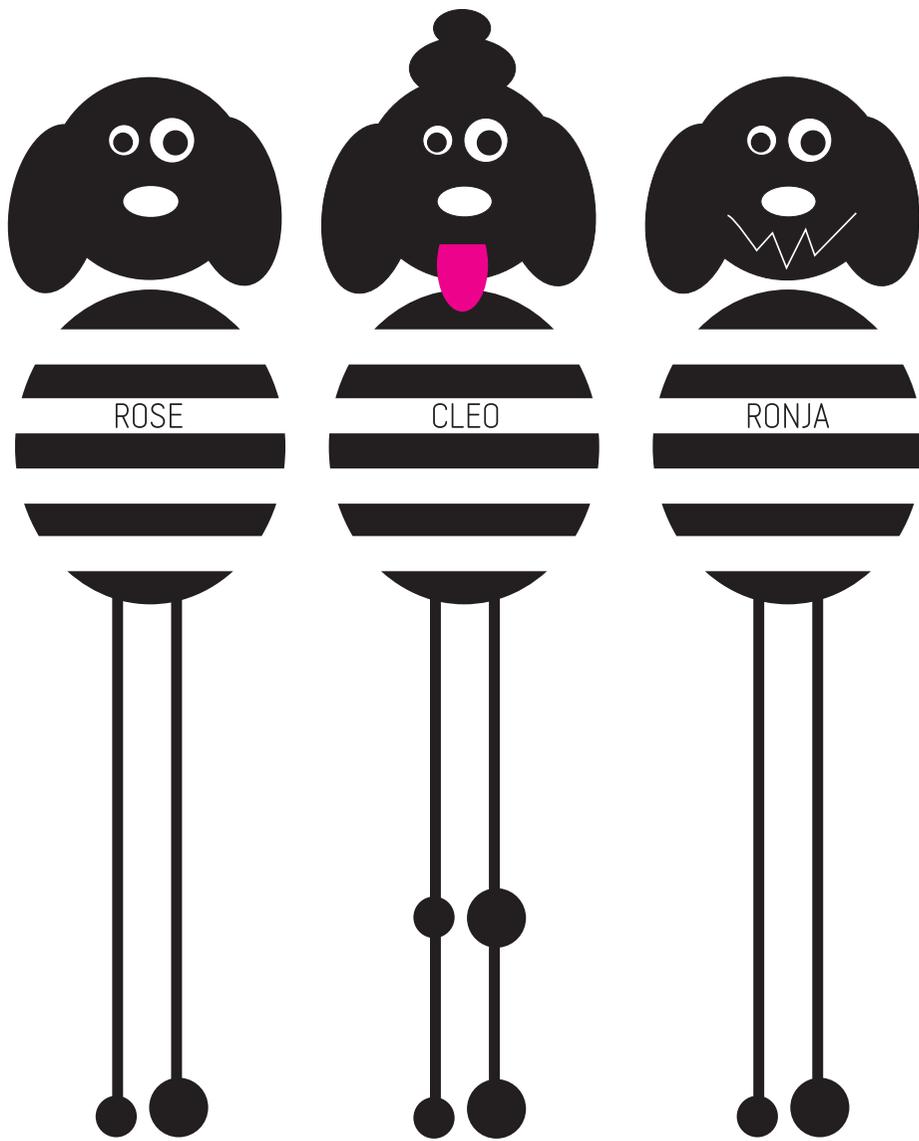
MITMACHEN

KONTAKT



[hundebande](http://hundebande.org)

website: www.hundebande.org



hundebande

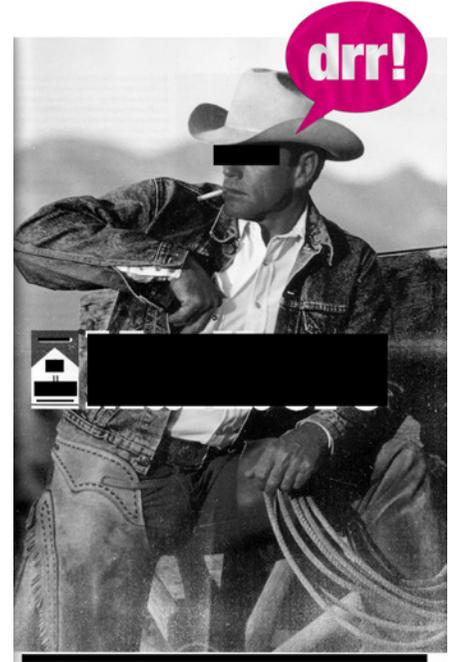
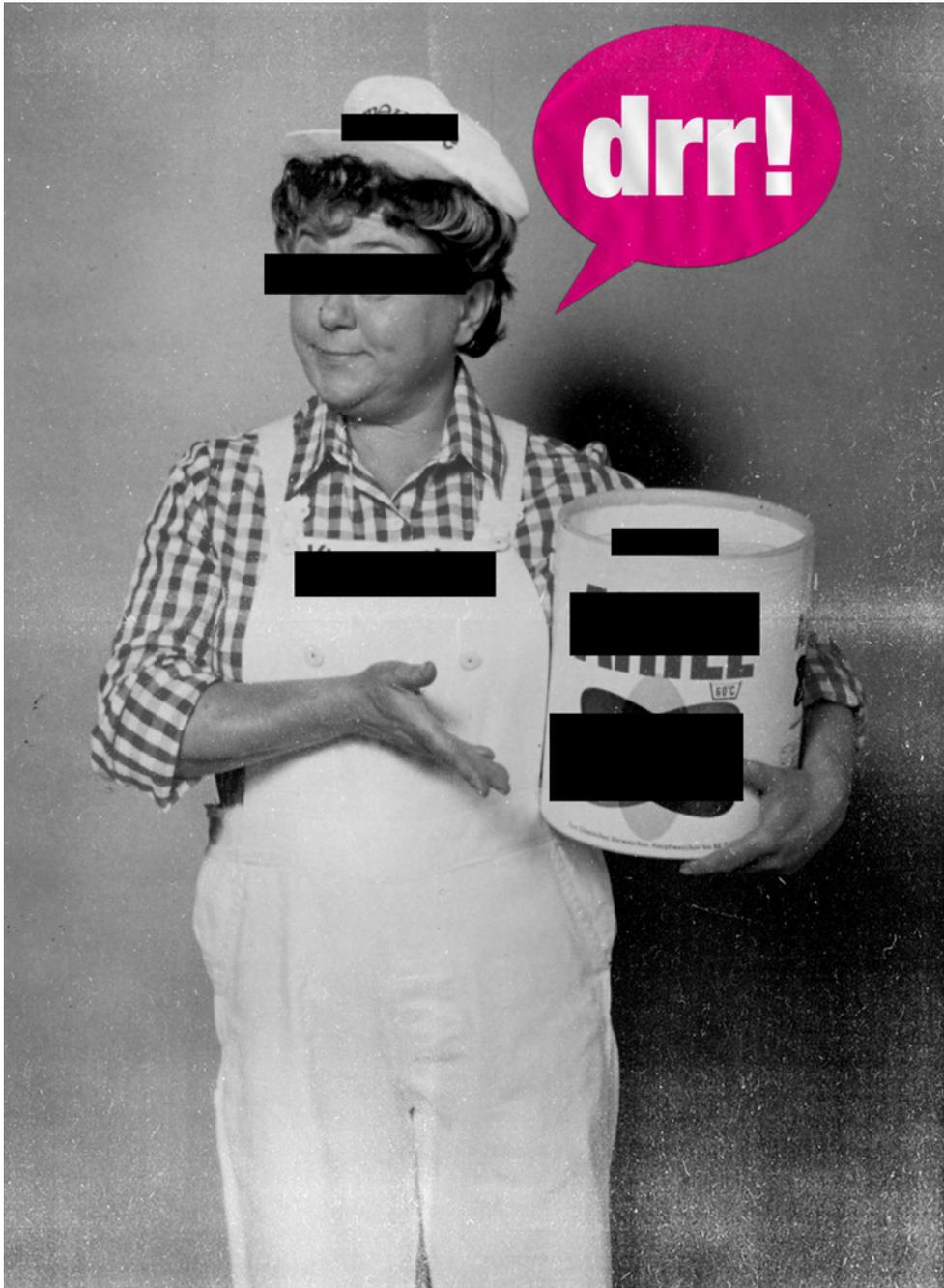
hundebande, tasche, stempel, compliment card



drr!

corporate design

www.die-reklame-retter.de





the waldmann solar postcard boxes
waldmann solar



Fotografen

Arthur Mebius

Christian Kerber

Karsten Wegener

Lena Burmann

Maik Floeder

Neumann und Rodtmann

Patrice Lange

Robert Griscbek

Robin Kranz

Stefan Thurmann

Tobias Gromatzki

Volker Wenzlawski

Newsletter

Kontakt



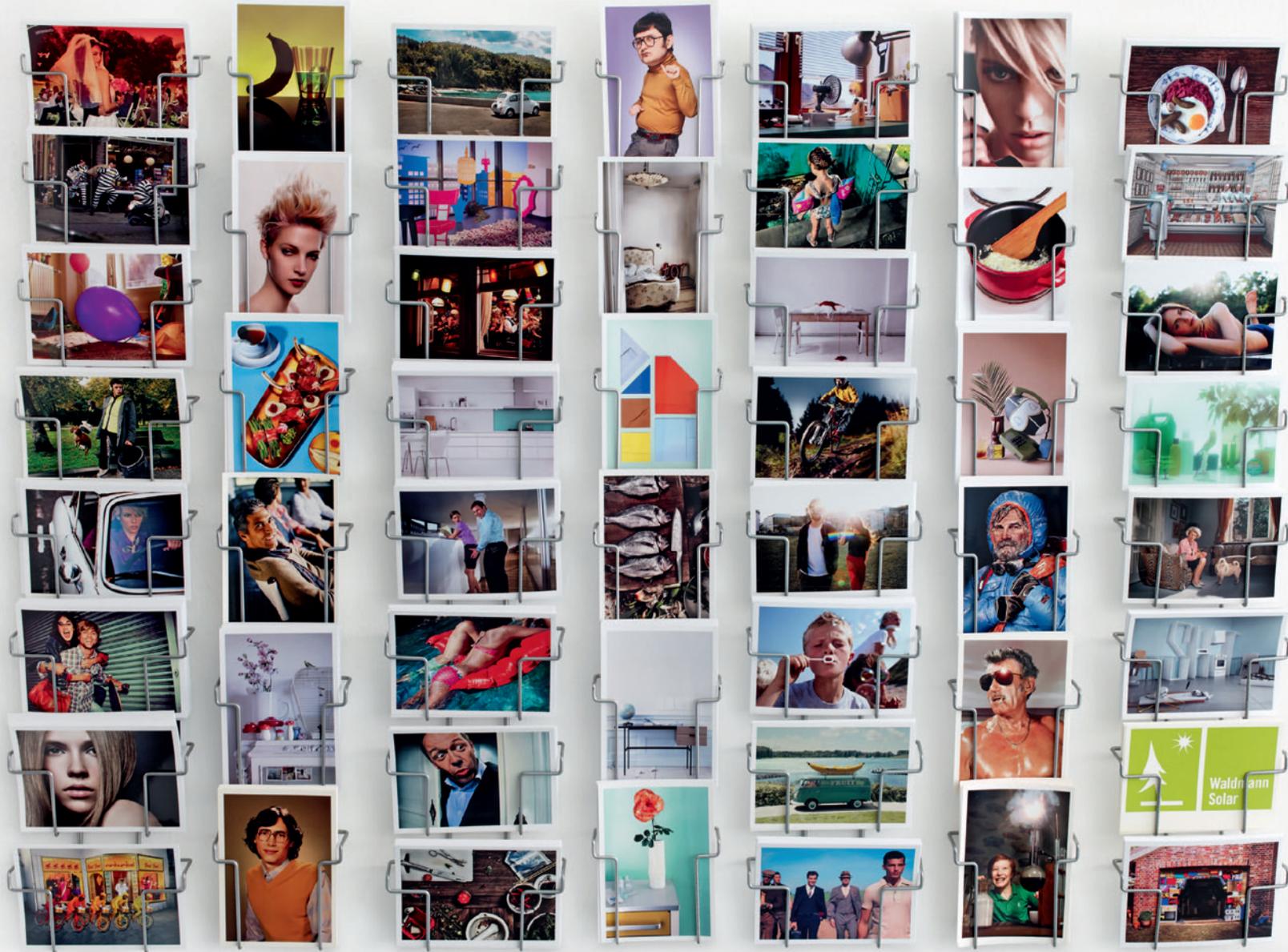
+49(0)40.43190525

mail@waldmannsolar.com



waldmann solar

website: www.waldmannsolar.com



www.waldmannsolar.com

advertisement for the lürchers archiv

waldmann solar

3 AGENTEN
49 FOTOGRAFEN
25 ILLUSTRATOREN
4281 BILDER

1 ABEND

4 AGENTEN
25 FOTOGRAFEN
1796 BILDER

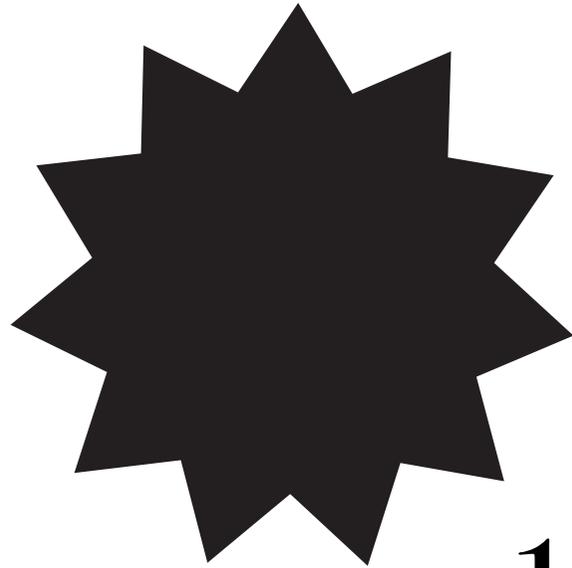
1 ABEND

3 AGENTEN
32 FOTOGRAFEN
2457 BILDER
1 PRODUCERIN
1 LOCATIONAGENTUR

1 ABEND

1 abend
invitations

clients: waldmann solar, severin wendeler,
franzisca holzer photographers, mel y mel



1

STERNSCHANZE 1
PROGRAMM
KONTAKT
IMPRESSUM



FREUNDE

Für die Eröffnung der Sternschanze 1 haben wir Freunde um Ausstellungsbeiträge gebeten.
Bis auf das Thema „Freunde“ gab es dabei keinerlei Vorgaben.
Alle Arbeiten werden erst wenige Tage vor der Eröffnung entgegengenommen.
Alle Arbeiten werden ausgestellt. Bis zur Eröffnung weiß niemand, was ihn erwartet.

29/08/09 19.00 UHR STERNSCHANZE 1

sternschanze 1

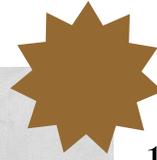
website: www.sternschanze1.de



1

MINGLE-MANGLE

Ein Sammelsurium an Objekten von Dominik Monheim und Silke Baltruschat



1

DU KRIEGST DIE MOTTEN!

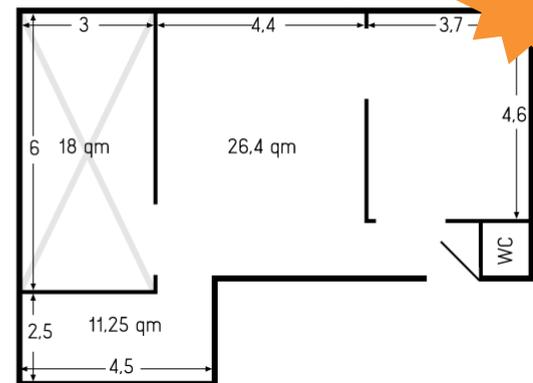
Das powerbüro präsentiert Nouchka & Alexander Wolf



1

HALT DOCH MAL AN! GESCHLOSSENER RUF DER WILDEN GESELLSCHAFT

Von Wiebke Hansen



1

ES IST EINGERICHTET

Eine Ausstellung in wohnlicher Atmosphäre.



gemein, p&s plakatiert wild!

client: p&s

agency: springer&jacoby



the p&s glitter scrap relief

client: p&s, agency: springer&jacoby

silke baltruschat

stelleringer weg 12

20255 hamburg

germany

mail@silkebaltruschat.de

www.silkebaltruschat.de

+49 170 80 50 733

09.2012